

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

AUGUST 2012

Stadtgeschichten

Menschen

Kulturtermine

Kinotipps

Die Entschlossene

SPD-Stadträtin Katja Adler
im Großen SpaZz-Gespräch

ULMER AKTE

TEIL 01

Seite 16

Hans-Peter Jakob

TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

www.tentschert.de
Tel. 0731 3795220

WolframS
LIFESTYLE

Ulm Hafenbad 12
www.wolfram-s.de

RADIO 7





Beratungskatalog mit 552 Seiten.



46,95
11,95

Wasserdicht, robust, luftdichter Roll-Schnapp-Verschluss. 22 Liter Volumen oder als Variante: 35 Liter: 12,95 €

Stromgewicht
umwelt. auch ohne
Photosynthesenahrung oder Herstellen

LAUCHE & MAAS

der Reiseausrüster

Soldatenstraße 100
Ulm-Söflingen
0731 38 21 83



59,95 39,95

Cima di Basso Alpinrucksack von TATONKA. 35 Liter fassender. Zahlreiche Befestigungsmöglichkeiten für Ausrüstungsgegenstände machen den Cima Di Basso zum idealen Begleiter auf Kletter-, Berg- oder Wandertouren.



nur 350 Gramm!!!

27,95

Hängematte "Silk Traveller" 220x140cm, nur 350g, bis 100kg Gewicht. Sonderfarbe rot/blau. 100% Nylon. **19,95**

Neuer Shop:



Unser neuer und schneller Shop im Internet.

Klick mal rein: www.lauche-maas.eu



»Ulmer Akte« – die vielbeachtete Fotoaktion startet



Es ist eines der großen Themen der internationalen künstlerischen Fotografie, und auch in der Region hat sich eine auffällig qualitätsorientierte und quirlige Szene von Fotografinnen und Fotografen dem Genre der Aktfotografie zugewendet. »Aktfotografie« bringt sehr unterschiedliche Ausdrucks- und Stilformen hervor, die ein faszinierendes Spektrum und eine Inszenierung von weiblichen und männlichen Körpern zeigen. Diese künstlerische Band-

breite und Ausdruckskraft aufzuzeigen, hat sich die neue sechsmonatige Fotoaktion des SpaZz zur Aufgabe gemacht: »Ulmer Akte«.

Die besten und interessantesten Fotografinnen und Fotografen wurden und werden gesucht, konnten und können sich noch bewerben, und das erste Ergebnis können Sie in dieser Ausgabe ab Seite 16 sehen. Fotograf Hans-Peter Jakob von »Blende Pi« macht den Auftakt. Im September wird die Fotografin Tsvetelina Simeonova (alias Teddy, Teddy Photography) aus Senden die stets vierseitige Bilderstrecke bestücken, im Oktober dann Markus Fahrenheim von der Ulmer Bilderschmiede »bildwerk89«. Die Monate November, Dezember und Januar werden in den kommenden Wochen vergeben, Bewerbungen sind also noch möglich.

Viel Freude nun mit »Ulmer Akte 1«. Sagen Sie uns Ihre Meinung zu den Bildern unter redaktion@spazz-magazin.de oder diskutieren Sie mit uns auf Facebook.



Herzlichst Ihr

Jens Gehlert
Jens Gehlert

WEITERHIN SIND BEWERBUNGEN MÖGLICH!

Bewerben Sie sich mit Selbstbeschreibung und Referenzen bis 20. August per E-Mail: redaktion@spazz-magazin.de
Hier erfahren Sie auch die Teilnahmebedingungen.

THEMEN



Das große SpaZz-Gespräch 7
Katja Adler im Interview



Ulmer Akte 16
 Erotische Fotografie im SpaZz



In Medias Res 36
Die SpaZz-Medienseite



Xinedome Kinoseite 37
Filmtipps und mehr



Kulturtipps des Monats 38
Empfehlungen der Redaktion

Terminkalender 39
Alles im Monat August

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

leserbriefe@spazz-magazin.de

ANZEIGE




SUMMER SALE

bis 60 % reduziert

WolframS

LIFESTYLE ...die perfekte Mode für die neue Generation.

Hafenbad 12
89073 Ulm

Tel. 0731 1405255
www.wolfram-s.de

Fit für
den Sommer?
In 30 Minuten
zum Ziel.

Jetzt starten und
bis zu 2 Monate
gratis trainieren!*

Gültig bis 31.08. 2012

Mrs. Sparty Club Ulm-Mitte
Kammachergasse 1
89073 Ulm
Tel. (0731) 60 2800 60
www.mrssparty.de/club59

Mrs. Sparty Club Ulm-Söflingen
Magirusstraße 35/2
89077 Ulm
Tel. (0731) 140 50 878
www.mrssparty.de/club364

Mrs. Sparty
Ihr persönlicher Sportclub

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft können Sie bis zum 31.08.2012 in allen teilnehmenden Mrs. Sparty Clubs ohne Zahlung des Monatsbeitrags trainieren. Informationen zu den dabei anfallenden Kosten unseres Startpakets und der Verwaltungsgebühr sowie unseren attraktiven Konditionen finden Sie unter www.mrssparty.com.

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,
grafberger@ksm-verlag.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Andrada Cretu (ac), Walter Feucht, Sarah Klingel
(sk), Sophia Kümmerle (sokü), Ariane Müller, Janina
Teske (jt)
Verlag:
KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731
3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,
info@ksm-verlag.de
Lektorat: Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung: Michael Stegmaier
Terminfassung: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH
(UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm,
termine@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Titelbild:
Daniel M. Grafberger



Anzeigen: Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,
gehlert@ksm-verlag.de
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010
SpaZz-Ausfahrer: Veli Mehmetoglu, Benjamin Bader
Druck: Geiselmann Printkommunikation, Laupheim
Bankverbindung: Deutsche Bank, Konto 011 7275,
BLZ 630 700 24

So funktionieren die QR-Codes



Sie benötigen ein Internetfähiges Handy und einen QR-Code-Reader, also eine Software, welche die Codes absキャン und lesen kann. Diesen finden Sie zum Beispiel gratis für das iPhone im Apple AppStore mit dem Stichwort »QR Code«. Starten Sie anschließend den Reader und fotografieren Sie den QR-Code. Auf Ihrem Handydisplay zeigt sich nun die für diesen QR-Code hinterlegte Website. Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an. Es empfiehlt sich, diesen Dienst nur mit einer Internetflat zu nutzen.

Erscheinungsweise: monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
1. Quartal 2012



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag,
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm,
Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachbarberichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TENTSCHERT
Immobilien TVD - seit 1986

WolframS
LIFESTYLE
Ulm Hafenbad 12
www.wolfram-s.de

unterstützt den SpaZz. Vielen Dank dafür!

ANZEIGE

FERNWÄRME
FUG
ULM GMBH

...bessere
Energie!

Für mehr Information besuchen Sie uns im Internet unter www.fernwaerme-ulm.de

SpaZz

08 | 2012

Der SpaZz erklärt sich selbst

Sommerzeit! Man hat zwar das Gefühl, das Wetter habe sich bis dato noch nicht so richtig darauf eingestellt, dafür ist aber beim SpaZz etwas Ruhe eingkehrt: Haben wir nun die Herausgabe der neuesten Ausgabe von Profile erfolgreich hinter uns gebracht, was bedeutete, knapp 180 Firmen »unter einen Hut zu bringen« und Korrekturen bis zur letzten Minute vor Druckabgabe hin- und her zu versenden. Aber Chapeau – geschafft! Auch der SpaZz ist dieses Mal sommerlich schlank – bar jeder Sonderbeilage. Waren einige des Teams bereits im (Kurz-)Urlaub, der Jens in Zell am See, die Sarah von Ulm über Regensburg und Bratislava bis in Budapest, und auf dem Rückweg noch schnell in Wien und Salzburg; so geht es für den Daniel nun auf dreiwöchige Reise – er hat sie sich definitiv verdient! Ruhe auch deswegen, weil wir in unserem Team Anfang Juni die liebe Janina begrüßen durften, die uns mit ihrem Fleiß und ihrem Schreiben seitdem tatkräftig unterstützt. Leider sieht man den Stegi aufgrund der Ruhe nicht mehr so häufig als während der Profile-Produktion, als er uns täglich mit seiner Anwesenheit beglückte. Die Antwort auf Hans Bachers Frage: Wir sehen unsere Zukunft in allen Medien, die Spaß machen.

Sarah Klingel

PS: Das Schaf hospitiert diesen Monat in der Chefredaktion der Bild-Zeitung!

Tops & Flops des vergangenen Monats

Die Sarah

Top: Donaumasters

Flop: Autopanone in Österreich, aber dank Hilfe des tollen Teams (v. a. Fr. Sauter) – halb so schlimm!

Die Janina

Top: Schwörwochenende

Flop: Parkplatz finden in der Nähe der Schaffnerstraße

Der Daniel

Top: 3 Wochen Urlaub in Skandinavien

Flop: Die schikanösen Regeln für Pressefotografen beim ansonsten grandiosen Grönemeyer-Konzert in Neu-Ulm

Der Jens

Top: Die neue Digitalwaage WITHINGS mit W-Lan; überträgt alle relevanten Körperdaten stande pede auf das iPhone, iPad oder PC mit schönen Schaubildern

Flop: 6 Wochen nicht in Wien gewesen zu sein! Was an older Schaaaaas

Der Stegi

Top: Higgs-Boson entdeckt!

Flop: (Noch) ungeklärt, was das mit Schluckauf zu tun hat



Die Sarah



Die Janina



Der Jens



Der Daniel M.



Der Stegi

ANZEIGE

MEIN
ERNÄHRUNGS-
CHECK
...und ich sehe, wo ich stehe!

Keine Mitgliedschaft notwendig!

Mit dem Ernährungsccheck können Sie für sieben Tage ein einfaches und komfortables Ernährungsprotokoll führen. Auf dieser Grundlage erhalten Sie eine persönliche Analyse Ihres Ernährungsverhaltens.

P15
Fitness Club
– eine gute Entscheidung

Petrusplatz 15 | 89231 Neu-Ulm
T 0731 / 76006 | F 0731 / 722141
info@p15.de
www.p15.de

08 | 2012

SpaZz

5

Heute gesucht:
Musik

Ariane Müller
spielt gern Klavier, Theater und Wortspiele. Ihr Bruder Matthias macht gerne Fotos.



Foto: Matthias Müller

Herzlich Willkommen

zum Bilderrätsel im SpaZz. Die aktionslustige Ariane Müller präsentiert Ihnen jeden Monat eine Fotografie, in der etwas dargestellt ist, das es zu erraten gilt. Einen Hinweis zum Gesuchten finden Sie unter »Heute:« über dem Bild.

Und natürlich gibt es auch tolle Gewinne – handlich, praktisch und emotional: Kinogutscheine!

Senden Sie die richtige Lösung bis **15. August** an verlosung@spazz-magazin.de
Vollständige Anschrift nicht vergessen!

Unter allen richtigen Einsendern verlosen wir **3 x 2 Kinogutscheine für das Xinedome!**



AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE

Ein Begriff aus dem Theater:
»William Shakespeare«

Die lustigsten falschen Antworten:

»Ein Cocktail für eine Leiche«, »Herrengedeck«

Gewonnen haben:
Günter Oppmann,
Gunther Nickles,
Wilhelm Ilg



DAS GROSSE SPAZZ-GESPRÄCH



Stadträtin in Ulm: Katja Adler

»Ich habe Politik lieber habhafter«

SPD-Stadträtin Katja Adler im Gespräch über ihre Tätigkeit für den Mieterverein, ihre Ambitionen auf politische Ämter in Ulm und Piraten, die gerne Eichhörnchen wären

SpaZz: Frau Adler, was treibt Sie zurzeit um?

Katja Adler: Beruflich beschäftigt mich gerade die Wohn- und Mietsituation der Menschen hier in Ulm, weil es mein tägliches Brot ist. Die Leute kommen zu mir, suchen Rat und den versuche ich ihnen so gut es geht zu geben. Der Bedarf an Rat und Unterstützung endet nicht.

Die Situation auf dem Ulmer Wohnungsmarkt ist angespannt? Es ist schwer etwas zu finden?

Ja, ich bekomme es eher vom Mietmarkt mit. Es ist schwierig für Familien oder auch für Menschen mit Haustieren. Nicht unmöglich, aber die Lage ist angespannt. Das sagt mir jeder. **Sie sind im Mieterverein aktiv. Was ist da Ihre Funktion?** Ich bin freiberuflich als Anwältin tätig. Die Menschen, die hinkommen, müssen Mitglied im Mieterverein sein. Das hängt mit der Gesetzeslage zusammen. Es kann nicht jeder für eine Gruppe von Leuten Rechtsberatung machen. Es gibt ein Rechtsberatungsgesetz, das da sagt: Wenn man Mitglied in einem Verein ist oder in der Gewerkschaft, kann man die

Beratung machen. Die Mitglieder müssen einen Jahresbeitrag bezahlen und bekommen dafür die Beratung. Wir machen auch Schriftwechsel gegen ein kleines Entgelt.

So sind Sie bei Vermietern eine gefürchtete Person?

Nein, überhaupt nicht. Ich versuche immer einen Kompromiss zu finden, es nicht eskalieren zu lassen. Wenn es gar nicht anders geht, treffen sich die Beteiligten vor Gericht. Aber unser Ziel ist es, dies zu vermeiden.

Was sind die Hauptprobleme, weswegen Menschen kommen?

Das fängt mit den einfachen Dingen an. Die Leute blicken bei ihren Nebenkostenabrechnungen nicht durch. Es kommen Leute, die haben Feuchtigkeit oder Schimmel in der Wohnung. Das ist eine gemeine Geschichte, und man streitet, wer dafür verantwortlich ist. Dann Fragen zur Kündigung, zu Problemen mit Mitbewohnern. Eigentlich das ganze Spektrum: Wer wie oft in den Garten gehen darf, ob die Haustüre abends abgeschlossen wird oder Mieterhöhungen. Manchmal brauchen die Leute auch eine Art psycho-soziale Beratung. Das Spektrum der Leute, die kommen, ist brutal weit.

Was ist Ihre Prognose, wie sich der Wohnungsmarkt weiter entwickelt?

Zum einen drängen die Menschen in die Städte. Zum anderen wollen Familien von vorne herein gerne in der Stadt wohnen. Ich gehöre auch dazu, mir ist das auch lieber. Natürlich ▶

findet man in keiner Innenstadt, was eine Familie braucht: Garten, Ruhe, verkehrsberuhigte Straße und all das, was das Land bietet. Auf der anderen Seite müssen wir schauen – und das ist politisch gewollt –, dass in der Innenstadt weiterhin bezahlbarer Wohnraum da ist. Das ist völlig klar und das brauchen wir. Der bezahlbare Wohnraum ist in Ulm knapp, aber – auch durch die UWS – sehr gut verteilt. Es gibt im ganzen Stadtgebiet UWS-Wohnungen. Kein Mensch will, dass es nur an einer Stelle preisgünstigen Wohnraum gibt. Trotzdem könnte es mehr sein.

»Manchmal brauchen die Leute auch eine Art psycho-soziale Beratung.«

Katja Adler über ihre Tätigkeit beim Mieterverein

Wie kann man überhaupt solche Preise beeinflussen?

Es ist schwierig, Grundstücke und Bauen haben ihren Preis. Es gibt kein Patentrezept, und damit haben viele Städte zu kämpfen. Die Kehrseite jeder attraktiven Stadt: Es kommen viele, und der Wohnraum wird knapp.

Das wird sich weiter verschärfen?

Ja und da muss man Wege finden. Vielleicht gibt es unkonventionelle Wege, dass man Wohnungen oder ein Wohnviertel anders gestaltet.

Ihre Arbeit im Mieterverein, wie viel Lebenszeit nimmt die in Anspruch? Sie haben dazu ein politisches Amt ...

Die Hälfte der Arbeitszeit.

Was treibt Sie gerade persönlich noch um, was sind die Themen, die Sie verfolgen?

Die Themen, die wir in Ulm haben. Da gehören die Probleme, die gerade entstanden sind, dazu: Stichworte Nokia und Centrotherm. Da ist wieder ein Haufen Arbeitsplätze weg. Vor einem Jahr haben wir noch nicht daran gedacht, das so etwas passieren würde. Nokia ist ein Spezialfall, weil die Leute sehr gesucht sind. Natürlich geht es Ulm vergleichsweise sehr gut, aber wir sind nicht völlig unabhängig von dem, was geschieht. Wenn ich die nicht ganz 20 Jahre überblicke, in

denen ich das beobachte, hat es sich ganz gut bewährt, wie man hier mit dem Haushalt umgegangen ist und wie man hier weitermacht. In anderen Städten vergleichbarer Größe sieht das sehr viel düsterer aus.

Ein Übergang zur Ulmer Lokalpolitik. War Iris Mann Ihre Wunschkandidatin als Bürgermeisterin?

Ich halte sehr viel von Frau Mann. Ich habe sie in der Kultur erlebt, ich habe sie bei verschiedenen Auftritten erlebt und zum Beispiel beim Berblinger-Jubiläumsjahr. Wie sie das alles angegangen ist und bewältigt hat, da weiß ich, was sie geleistet hat. Ihre Art, die Dinge anzugehen, dieses Geradeaus, das gefällt mir sehr gut.

Wie ist Ihre Analyse, warum die Amtsvorgängerin, Sabine Mayer-Dölle, nicht mehr gewählt wurde?

Letzten Endes hat sie die Erwartungen nicht erfüllt. Und es sind sicherlich viele kleine Dinge. Man kann nicht sagen, das lag an diesem oder jenem Knackpunkt. Ich würde sagen, es war eine Entwicklung über Jahre.

Sie sind ehemalige Präsidentin, wie ist heute Ihre Verbundenheit zum SSV Ulm 1846?

Ich habe dann und wann Kontakt und treffe meinen Nachfolger Herrn Götz ab und zu. Zum Beispiel beim Stadtverband für Sport oder anderen Gelegenheiten. Aber ich halte mich aus dem Geschäft raus, sagen wir es mal so.

Sie sind noch Vereinsmitglied?

Ja (lacht)!

Nie daran gezweifelt?

Nein!

Welche Gründe gab es für den Niedergang nach dem Fußballabstieg?

Das muss ich rekapitulieren. Ich bin 1999 dazugekommen.

Florian Ebner hat Sie vorgeschlagen. Ist das richtig?

Ja, der hat mich geholt. Das war 1999, kurz vor der Gemeinderatswahl. Er hatte den Gedanken, aus jeder Fraktion einen zu holen. Das waren damals der Schmatz, Ahnefeld und ich. Dann kam die Bundesliga. Man muss sich vor Augen führen, dass damals nicht nur Fußball in der Bundesliga war, sondern auch Basketball und Volleyball. Das war ein riesiges Feld, das es zu beackern galt. Es hat die vorhandene Struktur überfordert. So etwas auf die Beine zu stellen – drei solche Sportarten –, da braucht man einen unheimlichen Apparat. Heute sicherlich noch mehr als damals. Dann hatten wir die Insolvenz 2001.

1. Fußball-Bundesliga-Jahre waren 1999 und 2000?

Ja, dann kam der Abstieg in die zweite Liga. Es fehlte an einer professionellen Struktur, die sehr genau darauf geachtet hat, wie mit vorhandenen Geldern, mit Sponsoren umzugehen ist, wie die Verteilung innerhalb des Vereins zwischen den einzelnen Profimannschaften stattgefunden hat. Es gab niemanden, der das mit einer gewissen Stringenz und Konsequenz geführt hat.

Trotz des Spitzensportkoordinators?

Ja, gut ... Oh Gott, Walter! ... Aber da hat das Zusammenspiel nicht funktioniert.

War Walter Feucht für alle Profisportarten zuständig?

Er war eigentlich für die drei Sportarten. Es hat einfach nicht funktioniert. Es war in dieser Hypezeit. Es kam das Thema Kinowelt, die dann am Ende auch zusammengebrochen ist. Kinowelt war die erste Blase, die geplatzt ist. Dann kam der zweite Abstieg, man bekam die Lizenz für die Regionalliga nicht, so waren alle Spieler ablösefrei und konnten nicht mehr in die Bilanz eingestellt werden. Der Verein war zahlungsunfähig und überschuldet. Kein Verein hat Fußball im Verein laufen, sondern jede Bundesliga-Mannschaft läuft als GmbH und ist völlig losgelöst. Eine andere Konstruktion als die, die wir jetzt mit zwei Vereinen haben. Man wollte den Profisport völlig rausnehmen aus dem gemeinnützigen Verein. Das war geplant, man konnte es aber nicht umsetzen, weil man vier Millionen D-Mark als Sicherheit hätte zahlen müssen. Es ist den Bach runter gegangen, und man hat wieder ganz klein angefangen.

Sie waren Präsidentin von 2000 an?

Nein, 2000 war die Insolvenz. Von 2002 bis Januar 2011. Also bis letztes Jahr im Januar. Insgesamt acht Jahre.

War es dann einfach genug?

Ja, es ist irgendwann gut. Es hat sehr viel Energie gekostet. Am Ende hat die Energie gefehlt zu sagen: Jetzt starten wir durch, stellen den Verein wieder neu auf und gehen voran. Ich habe auch das Gefühl gehabt, dem Verein nicht mehr gerecht zu werden. Ich hätte meinen eigenen Ansprüchen nicht mehr genügt.

Sie sind Mitglied der SPD. Sie haben aber kein klassisches Arbeiterumfeld, warum ist die SPD Ihre Partei?

Ich komme aus Bremen. Ich bin 1975, mit 20 Jahren, in die Partei eingetreten. Das war in Bremen so. Ich komme aus einer links-liberalen Familie. Ich habe die ganze Geschichte familiär mitbekommen. Es war absolut selbstverständlich, in der SPD Mitglied zu sein. Ich war aber während des Studiums und meiner Marburger Zeit überhaupt nicht politisch



Präsidentin des SSV Ulm 1846: Von 2002 bis 2011

aktiv. Das hat erst hier wieder angefangen.

In welchem Flügel der Bundes-SPD würden Sie sich verorten?

Ich verstehe mich mehr im Realo-Flügel, aber den gibt es eigentlich nur bei den Grünen, oder? Ich zähle mich sicher nicht zur Partei-Linken, ich bin mehr der pragmatische Typ. Deshalb ist mir das manchmal etwas fern, nicht nur geografisch. Aus diesem Grunde bin ich in Ulm im Gemeinderat und habe keine Ambitionen für den Bundestag. Da fehlt mir die Nähe. Ich habe Politik lieber habhafter.

Wie sehen Sie die Zukunft der SPD? Die Grünen erstarken, die Piraten vielleicht auch ...

Es gibt Zyklen, und wir haben in Nordrhein-Westfalen gesehen, dass der vielfach prophezeite Niedergang der SPD nicht stattfindet. Es gibt sehr große regionale Unterschiede. In Baden-Württemberg hat sich die SPD schon immer schwer getan. Dass die SPD in Baden-Württemberg Juniorpartner ist, hängt mit konkreten Vorgängen zusammen, die wir kennen – das sind Fukushima und Stuttgart 21. Viele Entscheidungen, anders als vor 20 Jahren, werden heute von den Wählern sehr kurzfristig getroffen und sind von Stimmungen abhängig – von Ängsten, aber auch von entsprechenden Persönlichkeiten. Heute habe ich gelesen, dass Angela Merkel ganz fantastische

ANZEIGE

GENUSS PUR!

WIR LEGEN WERT AUF:

- REGIONALE PRODUKTE
- SAISONALE UND ABWECHSLUNGSREICHE SPEISEN

SIEDEPUNKT

RESTAURANT & BAR

Beim BEST WESTERN PLUS Atrium Hotel
Eberhard-Finckh-Straße 17 | 89075 Ulm
07 31 92 71-0 | www.siedepunkt-restaurant.de

Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?

REETDACHHAUS
AN DER NORDSEE

Wenn Sie nicht beruflich aktiv sind, machen Sie am liebsten ...

FREUNDE TREFFEN
WANDERN

Ohne die folgende Lektüre geht es nicht ...

SWP, FAZ, FAS

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

OFFEN
GERADLINIG
HUMORVOLL

Ihr Lieblingsort weltweit? Wohin wollen Sie noch unbedingt? Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

PYRENÄEN
OSTKÜSTE USA

DER LUCHTENKÄFER

Welche verborgenen Talente haben Sie?

WÜSSTE ICH
AUCH GERN!

Können Sie hassen?

NEIN

Als Kind wollte ich werden ...

STEWARDESS

► Umfragewerte hat. Wieso eigentlich? Keiner weiß es. Die FDP hat wider Erwarten in NRW relativ gut abgeschnitten.

Die Piraten?

Das bleibt abzuwarten. Die sind erst mal mit sich selbst beschäftigt. Im Moment beschäftigen sie sich damit, ob sie sich nun »Piraten und Piratinnen« nennen oder Eichhörnchen – tatsächlich Eichhörnchen.

Die Piraten sind ein Zeichen für Veränderung von politischer Wahrnehmung, wie man sich überhaupt politisch organisiert. Gibt es da eine Veränderung, im politischen Gefüge, in der Art, wie sich politische Willensbildung artikuliert?

Das halte ich durchaus für möglich. Aber es wird in absehbarer Zeit sicherlich nicht so sein, dass wir bei der Bundestagswahl zu Hause sitzen und auf einen Knopf drücken. Heute kann man sich völlig anders koordinieren, verständigen, als vor 20 Jahren. Zu Parteiveranstaltungen geht man halt weniger, weil es vieles anderes gibt. Bei den Piraten ist es auch so, wie früher bei den Grünen, dass sie mit ihrem Habitus und ihren Ideen anders auftreten als die etablierten Parteien. Aber es wird weiterhin demokratischen Strukturen geben, wie Parlamente, die letzten Endes die Entscheidungen treffen und die Verantwortung tragen. Das ist vorgegeben, und auch damit müssen sich die Piraten befassen.

Ihr Sprung von Marburg nach Ulm, wie ist es dazu gekommen?

Von Bremen bin ich zum Studium weggegangen. Aber eigentlich wollte ich in die Heimat zurückkehren. Ich habe dann meinen Mann kennengelernt, wir haben unsere Kinder bekommen, mein Mann hat dann die Stelle in Ulm bekommen und da ist die Familie natürlich mitgegangen. Ich bin Schritt für Schritt von Nord nach Süd vorgerückt.

Hand aufs Herz: Wenn Werder Bremen gegen den SSV Ulm 1846 im DFB-Pokal spielt, für wen sind Sie?

In dem Fall ist es nicht so leicht. Weil es der SSV nötiger hat, würde ich mich auf seine Seite stellen. Aber Werder ist immer noch die Bundesliga-Mannschaft, an der mein Herz hängt.

Sie haben für die Ratiopharm-Arena gestimmt, obwohl die Fraktion dagegen war. War es die richtige Entscheidung?

Ja, natürlich!

Wie sehen es Ihre Fraktionskollegen heute?

Das weiß ich nicht. Sie sind auch das ein oder andere Mal dort gewesen und es hat ihnen gut gefallen. Das klingt banal, aber ich denke, die finden das schon richtig. Einige hätten sie gerne woanders stehen gehabt. An einem Ort, den wir hier nicht hatten. Ich glaube, ich kann für meine Kollegen sprechen, man hat sich inzwischen mit der Halle versöhnt, und ich selbst



Ihr Herzblutthema: Die Ulmer Stadtentwicklung

habe eine Dauerkarte für Basketball, also bin ich da häufig. **Glauben Sie, dass es einen Unterschied macht, wo die Halle steht? Frau Malischewski regt sich darüber auf, wenn irgendwo steht »Neu-Ulm«, und Ulm fehlt. Ist das für den Erfolg der Halle relevant oder ist es eine Imagesache?**

Das ist nicht so relevant. Viele Menschen von außerhalb wissen überhaupt nicht, dass das zwei unterschiedliche Bundesländer und Städte sind. Davon ist die eine sozusagen der neue Teil. Trotzdem sind es die Ulmer Basketballer, und in der Halle wird »Ulmer, Ulmer« gerufen, wenn die spielen.

Sie sind in vielen Ausschüssen des Gemeinderates. Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Stadtentwicklung ist mein Thema. Auch wenn ich nicht in dem Ausschuss bin, ist es das, was mich an Ulm fasziniert, begeistert und erfreut. In den letzten 21 Jahren überblicke ich eine wirklich ganz gelungene Stadtentwicklung, gerade im Vergleich zu anderen Städten, die ebenso zerstört waren.

Wer wird Nachfolger von Ivo Gönner?

Das würde mich auch interessieren (lacht). Also Hellsehen, nein ...

Wer hat das Zeug dazu?

Man kann auch anders darüber nachdenken: Wird es überhaupt jemand aus Ulm? Viele Städte haben sich OB-Kandi- ►

DAS INTERVIEW-VIDEO



Erleben Sie Katja Adler bei unserem Interview! Einige Minuten warten bei YouTube auf Sie unter folgendem Link:

adler.spazz-magazin.de



Wandert gerne: Für klassische Hobbys bleibt ihr aber keine Zeit

Schwächen fallen mir natürlich schwerer. Seine Stärke ist, wie es ihm gelungen ist und noch gelingt, verschiedene Fraktionen für wesentliche Entscheidungen zusammen zu bringen. Eine ganz wesentliche Stärke. Eng damit verknüpft ist seine Kommunikationsfähigkeit. Ohne die geht es nicht.

Da haben wir schon zwei ...

Dass er auch bei dem, was er bewältigen muss – das ist ja nicht wenig –, immer eine positive Ausstrahlung hat und sehr positiv mit den Dingen umgeht.

Ja, fehlen nur noch drei Schwächen ...

Ob mir überhaupt eine einfällt? Das ist sehr schwierig. Sie können ja schreiben, dass mir keine Schwäche einfällt.

Das machen wir, wenn Sie das sagen?

Mir fällt keine Schwäche ein.

»Sie können ja schreiben, dass mir keine Schwäche einfällt.«

Katja Adler gefragt nach drei Schwächen von OB Ivo Gönner

Ihr Mann hat von Mainz nach Heidelberg gewechselt. Ihr Lebensmittelpunkt bleibt weiterhin Ulm?

Ja, nach wie vor Ulm. Heidelberg ist ja näher an Ulm als Mainz. Man ist sehr viel schneller mit dem Zug von Ulm in Heidelberg. Von daher besteht für mich keinerlei Veranlassung, Ulm zu verlassen.

Sind Sie oft in Heidelberg?

Mein Mann ist erst seit vier Wochen in Heidelberg. Wir haben es schon immer, auch in der Mainzer Zeit, so gehandhabt: Wenn es da irgendwelche Programmpunkte gab, haben wir uns da, sonst hier getroffen. Aber das erweitert das Spektrum, wenn man in andere Städte kommt und Vergleiche anstellen kann.

Was ist Ihnen in Mainz im Vergleich zu Ulm aufgefallen?

In Mainz ist mir die fehlende Stadtplanung und Entwicklung aufgefallen. Das hat man leider vollkommen versäumt. Mainz ist mindestens genauso zerstört worden wie Ulm. Wir haben voriges Jahr den Stadtentwicklungsplan 2020 verabschiedet. Wir sind in Ulm noch dabei, in Mainz gibt es so etwas gar nicht. Da ist überhaupt kein Roter Faden. Das ist sehr schade. Heidelberg kenne ich, weil mein Mann dort herkommt und wir oft dort waren. Das ist eine attraktive Stadt, zumindest, was die Universität, das Universitätsklinikum, die ganzen anderen Institute und Einrichtungen angeht. Auf der anderen Seite ist es auch eine sehr touristisierte Stadt. Es kommt immer darauf an, wo man sich gerade aufhält.

Uns interessiert Ihr Verhältnis zu digitalen Medien. Sie sind in Facebook aktiv, wie stark nutzen Sie es?

Ich nutze es regelmäßig, aber ohne allzu häufig – wie andere Menschen – kundzutun, was ich gerade esse, trinke oder wo ich mich aufhalte. Da bin ich etwas sparsam.

Wie nutzen Sie Facebook?

Das hat sich verändert. Ich bin seit 2008 bei Facebook. Meine Söhne haben mich dazu gebracht. Da stand Kontakt mit Personen zu haben noch sehr viel stärker im Vordergrund. Das hat sich im Laufe der Jahre total verändert. Man hat nicht nur Kontakte, sondern nutzt es auch als Informationsquelle. Wenn ich der Südwest Presse, dem Ulmer Theater, der Mainzer Allgemeine Zeitung oder was auch immer für Einrichtungen folge, bekomme ich etwas mit. Das nutze ich sehr stark. Und ob irgendjemand irgendwo ist, ist vielleicht noch ein weiteres Produkt. Ich bekomme mit, was meine Kinder und Leute, die ich näher kenne, gerade so machen, und das ist ganz nett.

Kommen wir zu Katja Adler persönlich. Was lesen Sie gerne?
Bücher – ich lese, aber leider schlafe ich abends ein, bevor ich ausreichend gelesen habe. Ich lese zum Beispiel gerne Ferdinand von Schirach. Das sind Geschichten, aber fantas-tisch geschrieben.

Also Krimis?

Aber nicht nur. Bücher, die man nicht wieder weglagt.

Wie steht es um Kultur, Konzert, Theater oder Oper?

Theater schon. Aber das hat nachgelassen, weil ich seit dieser Saison kein Theater-Abo mehr habe. Aber Oper sehr gerne. Italienische Oper ...

Warum kein Abo mehr?

Wir hatten zu zweit ein Abo. Aber das ging nicht mehr. Ich gehe aber in Premieren – in meiner Eigenschaft als Stadträtin. Aber unabhängig vom Ulmer Theater höre ich gerne Oper. Konzerte ja – theoretisch ja, aber praktisch nein.

Würden Sie also nicht nach München zu Bruce Springsteen fahren?

Wenn einer sagt, komm ich habe Karten für Bruce Springsteen, kommst du mit? Dann schon eher, weil es dazu gehört, dass man sich aufrafft. Bruce Springsteen ist ein gutes Beispiel. Das würde mir gefallen. Ich gehe auch viel weniger ins Kino, als ich wirklich will.

Klassische Hobbys?

In dem Sinne von Briefmarkensammeln jetzt eher nicht. Ich gieße meine Balkonblumen. Das reicht mir völlig aus. Wenn ich sage Wandern, ist das kein klassisches Hobby. Wie sagen die Jugendlichen immer? Chillen?

Ab einem bestimmten Alter weiß man nicht was das ist ...

Ich weiß schon, was das ist, aber ich verstehe nicht, wie man das als Hobby bezeichnen kann. Chillen heißt, ich setze mich auf den Balkon und schaue raus oder in die Wolken.

daten von außerhalb geholt. Vor allem wissen wir doch alle überhaupt noch nicht, ob Ivo Gönner noch einmal kandidiert **Würden Sie sich aufstellen lassen?**

Nein! Wobei – warum sollte man nicht mal eine Frau nehmen? Aber eher nein, wenn ich sehe, was das bedeutet.

Unser geschätzter Kolumnist Walter Feucht hat kürzlich geschrieben, Martin Rivoir laufe sich für den OB-Wahlkampf schon warm. Eine realistische Perspektive?

Der von mir wirklich sehr geschätzte Kolumnist Walter – wir kennen uns ziemlich gut – schießt auch mal schnell übers Ziel hinaus und war auch in manchen Prognosen etwas schnell, voreilig und lag nicht ganz so richtig.

Also liegt er mit der Rivoir-Prognose daneben?

Ich kann es nicht sagen. Wir haben noch Zeit.

Wie sehen Ihre Ambitionen aus? Sie sind in der dritten Wahlperiode ...

Seit 1999, ja, das ist jetzt die dritte. Wir haben die nächste Wahl 2014. Die Entscheidungsfindung ist noch nicht abgeschlossen.

Heute ist der Tag gekommen, an dem Sie Ihren Wähler sagen können ...

... ich trete wieder an oder auch nicht oder ich denke wohlwollend darüber nach? Ich denke wohlwollend darüber nach! **Verraten Sie uns, Ihrer Meinung nach, die drei größten Stärken, aber auch die drei größten Schwächen von OB Ivo Gönner?**
Oh, Leute! Stärken? (lacht)
Was fällt Ihnen leichter, die Stärken oder die Schwächen?

ANZEIGE

LEW
Lechwerke

**IMMER GUT BERATEN.
IM LEW-ENERGIELADEN ULM.**

Welches Strom- oder Gasprodukt passt am besten zu meinen Bedürfnissen? Wie kann ich Energie sparen? Diese und weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne vor Ort. Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr

LEW-ENERGIELADEN ULM
STERNGASSE 1, WWW.ENERGIELADEN-ULM.DE

VORWEG GEHEN

mad-werbung.de

► **Man kann aber auch mit 20 anderen auf der Donauwiese chillen. Das Wesentliche ist, dass man zusammen ist ... welchen Sport treiben Sie?**

Ich habe zu Weihnachten einen fantastischen Hometrainer geschenkt bekommen. Der ist ziemlich lautlos und ökologisch so toll, dass er den Strom für sein Display von sich selbst bezieht.

Wohin zieht es Sie zum Wandern und sonst auf Reisen?

Ich komme aus dem Norden und habe viele Ferien an der See verbracht. Mein Mann kommt aus dem Süden, und ich habe Wandern sehr zu schätzen gelernt, weil ich mir nicht vorstellen kann, den ganzen Tag am Strand zu liegen. Wir haben in den Neunzigern die Pyrenäen für uns entdeckt. Wir sind nicht jedes Jahr dort, aber schon sehr oft und es ist wunderbar. Vor allem weil Frankreich nicht nur Berge bedeutet, sondern auch gutes Essen, Trinken und Kultur.

»Ja, gut ... Oh Gott, Walter! ... Aber da hat das Zusammenspiel nicht funk- tioniert.«

Katja Adler über den SSV-Spitzensportkoordinator
Walter Feucht, den sie eigentlich sehr schätzt

Sind Sie eine Städtereisende?

Durchaus auch. In Lissabon waren wir zuletzt – wunderbar. Aber Städtereisen sind meist weniger erholsam.

Haben Sie eine Lieblingsstadt?

In Deutschland – außer Ulm – natürlich Hamburg.

Europäisch?

Früher hätte ich gesagt Paris, aber seit ich in Lissabon war, habe ich das sehr zu schätzen gelernt.

Was essen Sie gerne?

Ich esse gern gut – meistens italienisch. Aber es kann auch – siehe Urlaubsort – französisch sein oder etwas ganz einfaches wie ein Fischbrötchen. Es muss jetzt keine hochgekünstelte Küche sein.

Kochen Sie auch gerne?

Ich koche sehr gerne, aber nicht mehr häufig. Das hat etwas Entspannendes – mit Musik vor sich hin zu werkeln. Französische Familienküche: Ein schönes geschmortes Fleisch, vorher und nachher noch etwas Nettes und dann einen entsprechenden Rotwein dazu.

Was ist Ihr Lieblingslokal in Ulm/Neu-Ulm?

Billbar, Franco, Boccaccio und natürlich der Wiley-Club. Da muss man aber fahren.

Das ist schwierig mit dem Rotwein ...

Da muss man dann ein Taxi nehmen, da hilft alles nichts.

Mit wem wollen Sie nicht im Aufzug stecken bleiben?

Mit Anders Breivik.

Was fällt Ihnen spontan ein zu ...

... **Walter Feucht?**

Den mag ich sehr. Wir kennen uns schon lange. Er schießt manchmal über das Ziel hinaus, aber ich schätze ihn sehr. Er hat ein großes Herz.

... **Oskar Lafontaine?**

Zu Oskar Lafontaine fällt mir einfach gar nichts mehr ein.

... **Hilde Mattheis?**

Parteikollegin, Bundestagsabgeordnete.

Unsere obligatorische »Schlussfrage«: Bitte stellen Sie dem SpaZz eine Frage ...

Meine Frage ist ganz kurz: Ich will wissen, wofür das »M.« in Daniel M. Grafberger steht? ■

Das Gespräch führten Jens Gehlert,
Daniel M. Grafberger und Janina Teske
Fotos: Daniel M. Grafberger



LESERBRIEF

Wir freuen uns
auf Ihre Meinung!

leserbriefe@spazz-magazin.de

Leserbrief zu »Feuchts Einwurf«, SpaZz Juli 2012

Vielen herzlichen Dank für die neueste Erklärung der Welt!

Das Drogeriegeschäft ist hart? Danke, allgemein bekannt. Nicht für jedes Dorf ist ein Drogeriemarkt rentabel? Ebenfalls Neuschnee von gestern. Das Schlecker-Konzept geht nicht auf? Spätestens seit der Insolvenz nicht zu bestreiten, und schon deutlich vorher von GRÜN angemahnt.

Deswegen sieht das, von Jürgen Filius vorgeschlagene, Dorfladenkonzept auch Nahversorgung mit Lebensmitteln und Alltagsbedarf vor. Vermutlich hat Herr Oberlehrer es überlesen. So gilt für seinen Kommentar: »Thema verfehlt, setzen, 6!«

Schließlich können sich nicht alle ein KFZ leisten, sodass Versorgung vor Ort, gerade für die Ärmern, wichtig ist. Wo bleibt Ihre soziale Ader, Herr Feucht? Sie verteidigen »das Volk« doch so gerne gegen die »Prada-Diktatur«...

Übrigens: die Versorgung mit Märkten auf dem Land ist für Baden-Württemberg zweitwichtigstes Thema, ermittelte eine Umfrage vom 21.06.2012. Daher reicht bloßes Kommentieren in dieser Sache nicht aus! Wir sind tätig – Sie auch?

Michael Joukov, Ulm
Büroleiter von MdL Jürgen Filius und
Stadttrat in Ulm (Grüne)

Feuchts Einwurf

Quergedachtes von Walter Feucht

Walter Feucht:

Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat.



Das Bänkle oben am Söflinger Maienwald ist schon immer eine Pilgerstätte des Verliebtseins gewesen, der Erotik und des Sex. Schon Meinloh von Sevelingen kannte diesen Platz und besang seine magische Anziehung. Generationen raspelten dort Süßholz und manch stolzer Ulmer Spross ist eigentlich ein gezeugter Söflinger. Zärtlich romantische Paare lieben den Blick auf das Ulmer Münster, besonders bei Nacht, aber auch brunftgeschädigte und unter Volldruck stehende Apollo-Checker sowie Disco-Göttinnen oder Zweitfrauen und Sekretärinnen mit ihren zeitlimitierten Geschäftspartnern bevorzugen das Bänkle über Söflingen.

RTL2-gesteuerte Nachmittagsfreaks erproben die theoretisch erlernten, erotisch-gymnastischen Übungen dann nächtens, und mancher Kamasutra-Artikel war schuld an Bänderdehnungen und Zerrungen, die am darauf folgenden Tag als »Jogging-Verletzung zu Hause oder unter Kollegen« verkauft wurde. Nur kein Neid, es gibt schlimmere Schicksale als orgiastische Höhenflüge auf der Söflinger Alb.

Der Johannistrieb von Alt und Jung (für Alt gibt es Viagra, für alle Koks) garantiert Hochdruck auf dem Bänkle und eine umfassende Aufklärung, quasi ein perfekter Anschauungsunterricht, über die Errungenschaften, die die Erotikindustrie zu bieten hat. Wenn es dunkel wird und man auf das Bänkle zuläuft, leuchten schon in allen Farben die Billy Boys, die meistens mit Körpersäften gefüllt, wie Weihnachtskugeln in den Büschen

Johannistrieb und Umweltschutz

hängen. Darunter findet man graue Fromms und jede Menge Tempo, Tampos, Kleenex und andere Abschminktücher, die mit körperlichen Auszeichnungen und in allen Farben dekoriert sind. Geschmacklich einmalige Dessous fehlen ebenso wenig wie auch leere Red Bull-Dosen zu finden sind und natürlich die Kippen von der genüsslichen Zigarette danach, fein verteilt auf dem Waldboden. Irgendwer vergaß einen Vibrator von Beate Uhse – Midsize –, weil er wohl batterieschwach war und seine Besitzer verärgert hat. Jetzt liegt er verlassen im Maienwald! Von erschöpften Pausen zeugen allerlei Flaschen von megacoolen In-Gesöffen. Oder waren die für das Warm-up reserviert? **Die wohl schönste** Sache der Welt wird am Bänkle am Maienwald ad absurdum geführt. Ein solcher Saustall ist einfach widerlich! Der Reiz und das Flair sind futsch, oder ist es besonders geil, sich auf einer Müllhalde zu lieben? Umweltschutz ist offensichtlich Fehlanzeige, aber wohl kein Bestandteil der Erotik, doch die richtigen Hasen im Maienwald brauchen keine benutzten Kondome und auch nicht Red Bull in den Büschen. Diesbezüglich ist das Bänkle am Maienwald doch fast überall. Das ist schade und uncool und eine Granatensauerei noch dazu! **Macht es, tut es**, ja klar – aber nehmt eure technischen und erotischen Hilfsmittel mit nach Hause in euren Müll und lasst diese nicht im Maienwald verkommen!

Übrigens: Wissen Sie, was die größte Glaubensgemeinschaft in Europa ist? Das sind die Gläubigen, die glauben, dass der Euro sicher und Berlin der Vatikan ist, mit Angela Merkel als Papstin. Aber nächstes Jahr wird ohnehin alles besser, da kommen dann die »SPD-Stones« mit Schmackes und Sigi Flop! Die Reichen bezahlen alles, die Quadratur des Kreises ist gefunden. Helau!

Seriös, aber herzlich Walter Feucht

ANZEIGE



Fotografie aus Leidenschaft

Als ambitionierter Hobby-Fotograf, der die »Fotografie aus Leidenschaft« betreibt, hat sich Hans-Peter Jakob vor vier Jahren ein kleines Studio in Blaustein eingerichtet.

Da ihn die Fotografie seit frühester Kindheit faszinierte, erklärte er sie später neben seinem Beruf zur Passion. Die Technik der Digitalfotografie veranlasste Jakob schließlich dazu, sich intensiver seiner Leidenschaft, der Modefotografie, zu widmen.

Inzwischen arbeitet er hauptsächlich mit Hobbymodels und versucht mit unterschiedlichen Themen und Techniken auf autodidaktischer Basis einen eigenen Stil zu entwickeln.

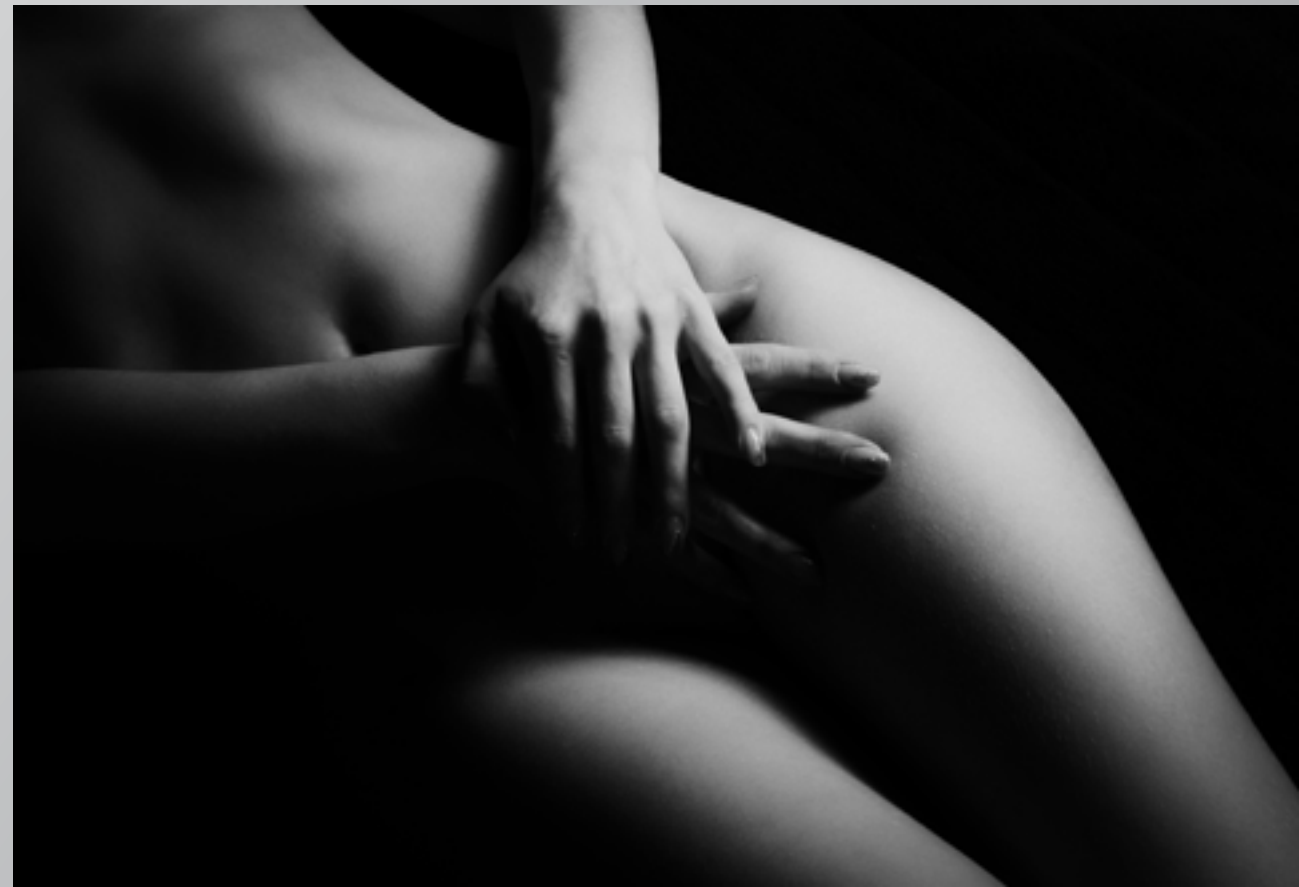
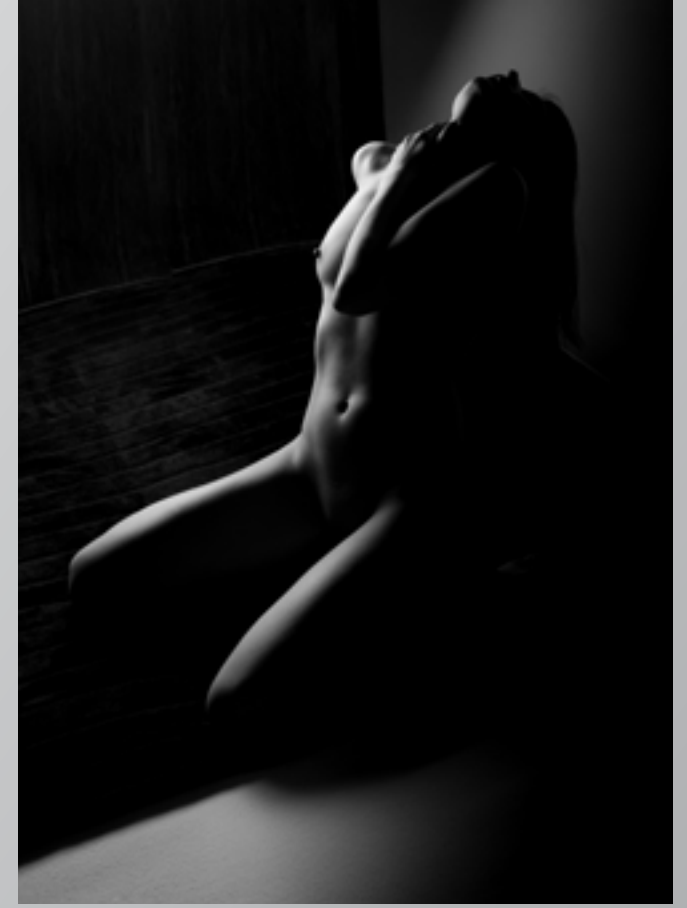
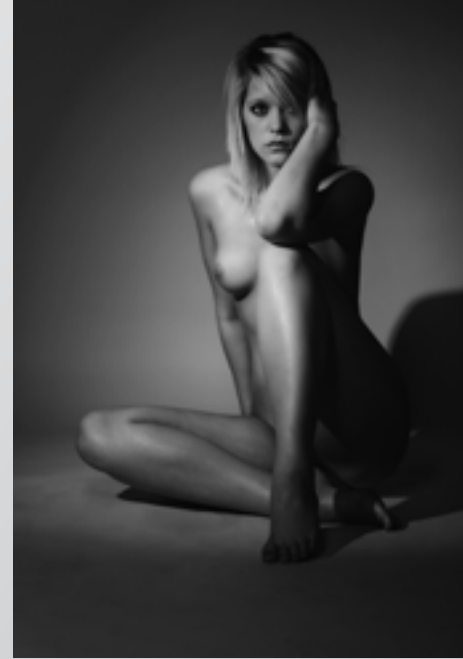
Jakob ist äußerst vielseitig und experimentierfreudig. An oberster Stelle steht für ihn der Spaß, tolle Fotos zu machen und neue Ideen umzusetzen. Dabei sind ihm Ausstrahlung und Shooting-Ideen deutlich wichtiger als Modelmaße und Alter.

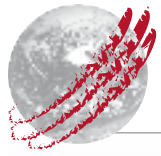
Im Internet sind seine Arbeiten unter anderem auf Facebook und www.blendepi.de zu finden.

INFORMATION

Hans-Peter (Pi) Jakob, Oberberghofstr. 28, 89134 Blaustein
info@blendepi.de, www.blendepi.de, facebook: **BlendePi**







Sophia Kümmerle, Jahrgang 1991, hat grad ihr Abi gemacht und bereitet sich auf eine Karriere als Journalistin vor.



Ich glaube, ich habe beim Einkaufen noch nie nur das gekauft, weswegen ich eigentlich losgezogen bin. Sei es in der Stadt, wo man, nur kurz, in einen Klamottenladen geht, um dem Wetter zu entkommen und dann, nur kurz, ein paar Sachen aus den Händen fremder Frauen oder unter den SALE-Schildern hervor-reißt. Oder auch beim Food-Shopping, wo man mit dem Gedanken an Toast reingeht und mit Eis, einem Heft und Rubby Bubble wieder rauskommt. Dass der Toast bei dem Chaos vergessen wird, muss ich wohl nicht dazu sagen.

ANZEIGE

Knopf & Perle

Schmück für ihre Lieblingstage

Fahr mit mir ans Meer!

Ulmegasse 21-89073 Ulm
www.knopfundperle.de

Stattdessen finde ich auf meinen Streifzügen durch Supermärkte oft andere wahnsinnig nützliche Dinge, ohne die mein Leben natürlich unmöglich weitergehen kann. Dass ich bis dato nicht einmal von deren Existenz wusste, spielt keine Rolle. Tortenspitzen habe ich neulich beispielsweise gekauft. Was das ist? Diese Papierunterlagen für Torten,

die den Style eines Spitzendeckchens ausstrahlen sollen und billig goldglänzen. Traumhaft! Und dermaßen nützlich, da kann man beispielweise Bilderrahmen draus basteln. Ob ich mit dem Gedanken daran losgegangen bin? Ich wusste nicht mal, was das ist.

Apropos glänzen: Ein Freund hat mir mal gesagt, ich sei wie eine Elster. Was glitzert und glänzt, muss mit. Und ich muss zugeben – schuldig, im Sinne der Anklage. Wie oft stand ich schon vor Armreifen, Oberteilen mit Strass, Ohrringen mit Steinen? In mir das stetig steigende Gefühl totaler Überforderung, hin- und hergerissen, zwischen dem schwäbischen Grundgedanken, nur zu kaufen, was auch gebraucht wird und dem Verlangen danach, mich mit dem Stück zu zeigen.

Aber was hier nach einem egoistischen Kaufrausch klingt, lässt sich oft gekonnt abwenden, indem man die soziale Variante wählt und einfach anderen statt sich etwas kauft. Vor einigen Monaten beispielsweise wollte ich ein Joghurt kaufen, und mein damaliger Freund machte den Fehler, im Auto zu warten. Und ich kann nur sagen: Wer denkt, dass es bei reduzierten Rewe-Artikeln nichts »Gescheites« gibt, der hat sich geirrt.

Als ich raus kam, verkündete ich stolz, dass ich nicht nur das Joghurt gekauft, sondern auch etwas für ihn mitgebracht hatte. Erwartungsvoll sah er mich an und ich legte ihm etwas Kleines, Rundes und Silbrigglänzendes in die Hand – eine Uhrenbatterie. Sein Blick hätte verwirrter nicht sein können, als er abwechselnd auf die Batterie und mich starrte. »War reduziert«, erzählte ich stolz, »außerdem sah die so männlich aus, ich dachte, die gefällt dir.« Und da soll nochmal einer sagen, dass es unklug ist, mehr zu kaufen, als das, was man eigentlich braucht.



WIR SIND BEI EUCH
UKW 101,8 / 90,0 MHz

WAS HABEN SIE HEUTE GEMACHT ...

Frau Dentler?

Serie (21): Goldschmiedin Ira Dentler (31 Jahre), Tochter des 2006 verstorbenen »Königs von Ulm«, betreibt gemeinsam mit ihrer Mutter Gisela die Goldschmiede Dentler im Fischerviertel. Jedes Jahr an Schwörmontag hält sie ihre Thronrede und verleiht dabei den »Dentlerpreis«, dieses Jahr ging er an die Kulturenküche. Ihr diesjähriger Schwörmontag.

- 7.00 Uhr:** Wecker klingelt – noch 30 Minuten snoozeln!
- 7.45 Uhr:** Frühstück mit Beeren. Anstatt Tee gibt es heute Cappuccino, es wird ein langer Tag.
- 9.15 Uhr:** Absperrschilde aufstellen, um den Platz für die Thronrede autofrei zu bekommen.
- 9.30 Uhr:** Telefon! Walter Spira möchte das Equipment für seinen Auftritt liefern.
- 10.00 Uhr:** Muttern ruft an, sie findet ihren Schlüssel nicht.
- 12.30 Uhr:** Podeste vom Theater abholen.
- 13.00 Uhr:** Pub, ist heute viel los. Jetzt noch einen Ring ändern.
- 14.00 Uhr:** Mittagessen mit Mama Gisela, der Schlüssel ist auch wieder da.
- 15.00 Uhr:** Thronreden-Kleid ausgesucht. Oh Schreck! Ein

Fleck! Zu spät – der Beleuchter wird's richten.

16.00 Uhr: Tontechniker trudelt ein, Kaffee kochen für alle.

17.00 Uhr: Steckdosen ausgelastet – Strom zapfen beim Nachbarn.

17.15 Uhr: Oh, Nabada verpasst...

18.00 Uhr: Ein Auto steht noch auf dem Platz, erste Schnapsleiche liegt vor dem Laden – Polizei rufen.

19.15 Uhr: Interview mit der Presse

20.00 Uhr: Der Platz wird immer voller, die Nervosität steigt

20.30 Uhr: Umziehen im kalten Keller, schnell noch zum Wilden Mann, Zill und Nudelbar: »Musik leiser, bitte!«

20.55 Uhr: Wo ist der Ehrenring?

21.00 Uhr: Ab auf den Thron, tolle Atmosphäre davor.

22.00 Uhr: Geschafft!

23.00 Uhr: Abbau: Podeste, Kabel, Müll.

23.30 Uhr: Noch eine schnelle Pasta, nicht mehr ausgehen, ab ins Bett.



Ira Dentler: betreibt gemeinsam mit ihrer Mutter Gisela die Goldschmiede Dentler im Fischerviertel

sk

»Warum ich mich jeden Monat auf den SpaZz freue ...«

Jeden Monat stellen wir Ihnen zwei SpaZz-Auslagestellen vor – und die Menschen darin



Ewald Szlavik, Verkaufsniederlassung Heinrich Vogel Verlag

»Ganz besonders freue ich mich immer auf das Bilderrätsel und die Interviews mit den interessanten Menschen. Außerdem lese ich immer zuerst das Vorwort von Jens. Da ich eine neue Auslagestelle bin, hoffe ich auf viele Kunden, die sich bei mir den SpaZz abholen möchten.«



Sandra Bohnaker, Marketing und Kommunikation bei der SWU im Traffiti/Service-Center in der Neuen Mitte

»Jeden Monat freue ich mich auf unterhaltsame Interviews, Aktuelles aus unserer schönen Region, interessante (Neu-)Ulmer Persönlichkeiten und etwas humorvolle Kritik aus dem Munde Feuchts! SpaZzig – spritzig – spannend!«

jt

MAL EHRlich ...

... Herr Milde

Ralf Milde, Jahrgang 1954, geboren in Bückeburg, ist Theaterregisseur, Künstler und Dramatiker. Er hat sein Büro für Kulturmanagement am Ulmer Judenhof. Seit 2004 ist er für die FWG Mitglied des Ulmer Gemeinderats.



Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Widder mit Widderaszendenz! Immer mit dem Kopf durch die Wand!

Ihre Schuhgröße?

43 (in Worten: dreiundvierzig)

Ihr Leibgericht?

Alles was tierleichteilefrei ist!

Was treibt Sie an?

Mein Widderkopf!

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Das Lonetal, die Heimat des Löwenmenschen!

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Was war als Kind Ihr Berufsraum?

Pfarrer!

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Wie dements ist das Theater?

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Ich liebe die Freiheiten, die ich habe. Ich versuche, frei von Verachtungen zu sein!

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Einmal die Erleuchtung erfahren!

Antonio

bistro & vinoteca



DIE PERFEKTEN SOMMERWEINE!

Jetzt bei uns!

inh. antonio meccariello

karlstraße 33 · 89073 ulm
 telefon (07 31) 2 06 06 85
 telefax (07 31) 2 06 06 87
 e-mail info@antonio-ulm.de
 internet www.antonio-ulm.de

öffnungszeiten

mo. bis do. 10.00 – 15.00 uhr (mittagstisch)
 fr. 10.00 – 15.00 uhr (mittagstisch)
 18.00 – 22.00 uhr (abendessen)
 sa. 10.00 – 16.00 uhr (weinverkostung mit beratung und verkauf)
 18.00 – 22.00 uhr (abendessen)

»Merida« – Kinostart im Xinedome am 2. August



Prinzessin Merida ist die Tochter des Königs von Schottland und soll an den besten Bogenschützen verheiratet werden. Sie möchte selbst gerne Bogenschützin werden, verkleidet sich deshalb als Ritter und stellt drei ihrer potenziellen Ehemänner mit ihrem Talent in den Schatten. Nach einem Streit mit ihrer Mutter trifft sie eine folgenschwere Entscheidung, die böse Mächte weckt und alle in Gefahr bringt.

Wir verlosen drei Fanpakete zum Filmstart von »Merida« mit jeweils T-Shirt, LED-Earphone und Messenger Bag

**Betreff: Merida
Einsendeschluss: 10. August 2012**

»Das Ordinarischiff« – schon in der zweiten Auflage



Ulm stellt mit dem regelmäßigen Verkehr der Donauschiffe nach Wien einen beliebten Abreiseort für Auswanderer dar, die in Ungarn ihr Glück versuchen wollen. Der junge Schiffs-knecht Magnus Scheiffele lernt dort Sabina Hanff kennen, die mit ihrer Familie auf die Weiterreise nach Wien wartet. Die beiden verlieben sich, jedoch kann weder Sabina in Ulm bleiben, noch Magnus gegen den Willen ihrer Eltern mit nach Wien reisen. Ein Unfall macht Magnus Pläne schließlich zunichte ... Mit viel historischem Wissen packend geschrieben.

Willen ihrer Eltern mit nach Wien reisen. Ein Unfall macht Magnus Pläne schließlich zunichte ... Mit viel historischem Wissen packend geschrieben.

Sie wollen eines von drei Exemplaren des Werks des Illertisser Autors Wolfgang Trips gewinnen? Mitmachen!

**Betreff: Schiff
Einsendeschluss: 15. August 2012**

iCelsius BBQ-Thermometer macht das Grillen zum High-Tech-Vorgang

Entscheidend für das perfekte Grillergebnis ist unter anderen die richtige Temperatur. Stimmt die Temperatur nicht, bleibt das Fleisch innen roh und wird außen schwarz oder gart viel zu lang und wird dadurch zäh. Die exklusive Neuerscheinung des iCelsius BBQ-Thermometers bei Europas großem Online-Grillshop grillfuerst.de ist die Lösung für das Problem. iPhones, iPads und iPod Touch können in Verbindung mit einer kostenlosen App und dem anzusteckenden Temperaturfühler nun immer die Temperatur im Auge behalten. Man kann sich ohne Probleme vom Grill entfernen, denn sobald die Temperatur zu hoch oder zu niedrig wird, kann das iPhone einen Alarm erklingen lassen oder sogar ein anderes Telefon anrufen. Grillfuerst.de bietet das iCelsius BBQ-Thermometer in Deutschland exklusiv für 69 Euro an. Zu bestellen unter www.grillfuerst.de oder www.iCelsius.de

Wir verlosen zwei der cleveren Thermometer!

**Betreff: Grillspaß
Einsendeschluss: 15. August 2012**



Herr von Studnitz, wie viele Menschen arbeiten im Theater Ulm, wie ist das Verhältnis Frauen/Männer und wie viele Vollzeitstellen bietet das Theater?

Am Theater Ulm arbeiten 275 Menschen, davon 119 Damen und 156 Herren. Insgesamt bietet das Theater Ulm 256 Vollzeitstellen an.

Andreas von Studnitz ist Intendant des Theater Ulm



Herr Eilts, wie viele Menschen arbeiten bei der Ulm Messe, wie ist das Verhältnis Frauen/Männer und wie viele Vollzeitstellen bietet die Ulm Messe?

Bei der Ulm Messe arbeiten dreizehn Mitarbeiter, elf davon in Vollzeit. Es sind sieben Mitarbeiterinnen und sechs Mitarbeiter.

Jürgen Eilts ist Geschäftsführer der Ulm Messe GmbH



Herr Berz, wie viele Menschen arbeiten bei der SWU, wie ist das Verhältnis Frauen/Männer und wie viele Vollzeitstellen bietet die SWU?

Derzeit beschäftigt die SWU 1084 Arbeitnehmer, davon 287 Frauen und 797 Männer. Der Anteil der Vollbeschäftigten beträgt 864. Der geringe Frauenanteil erklärt sich durch die technischen Berufe.

Vor allem im Ausbildungsbereich nutzen wir die Chance, auch weibliche Bewerber für die technischen Berufe zu begeistern. Zusätzlich bilden wir 45 junge Leute sowohl in kaufmännischen als auch in den handwerklichen Bereichen aus. Selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bietet die SWU einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz.

Matthias Berz ist Geschäftsführer der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH



Herr Potthast, wie viele Menschen arbeiten bei der EBU, wie ist das Verhältnis Frauen/Männer und wie viele Vollzeitstellen bietet die EBU?

Die EBU beschäftigt 229 Mitarbeiter, davon sind 31 weiblich. 61 Mitarbeiter sind bei den Entsorgungsbetrieben als Teilzeitkräfte angestellt.

Michael Potthast ist Betriebsleiter der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (EBU)



Herr Dr. Pinsler, wie viele Menschen arbeiten bei der UWS, wie ist das Verhältnis Frauen/Männer und wie viele Vollzeitstellen bietet die UWS?

Bei der UWS sind es 59 + 3 Auszubildende. 50 Stellen sind in Vollzeit. Es sind 31 Männer und 31 Frauen.

Dr. Frank Pinsler ist Geschäftsführer der Ulmer Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH (UWS)

Daniel M. Grafberger

ANZEIGE

Herzblut für Mode

%

Sommer Sonne raus-Verkauf

frauenzimmerulm

fischergasse 1 · ulm/donau
fon 0731 96 91 386
www.frauenzimmer-ulm.de
mo - sa: 10 - 18 uhr

* Bekleidung * Schönes *



Kopf hoch, Tanzen!

Herbert Grönemeyer begeisterte am 10. Juli über 5500 Menschen in der Ratiopharm-Arena

Ein Fest für die Fans: Herbert Grönemeyer in der Ratiopharm-Arena



ANZEIGE

IHRE NUMMER 1 IN DUFT, PFLEGE UND MAKE-UP

Ihre Parfümerie mit Persönlichkeit
in Ulm in der Pfauengasse 16 ...

top Parfümerie
... einfach schöner
Bohnhardt

www.topparfuermerie.de

Das war der bislang dickste Fisch, den die Ratiopharm-Arena an Land ziehen konnte. In diesem Fall war es der Veranstalter »Koko & DTK«, der den deutschen Superstar für den Abschluss des deutschen Teils der Schiffsverkehr-Tour in Neu-Ulm verpflichten konnte. Groß waren die Erwartungen – auch an die Betreiber der Halle –, das Konzert jedoch am Ende nicht ganz ausverkauft. Mit den Menschenmassen wusste man gut umzugehen, lediglich vor den Getränkeschaltern bildeten sich längere Schlangen. Die oft in Abrede gestellte Akustik der neuen Halle hatten die Profis der Produktion so gut wie möglich im Griff. So hatte auch »Herbie« kein Problem, die Halle innerhalb kürzester Zeit in einen singenden, tanzenden und tobenden Hexenkessel zu verwandeln. 26 Songs schmetterte er mit seiner ebenso eingespielten wie spielfreudigen Band – stets unterstützt von 5500 Fans, die jede Textzeile mitsangen. »Männer«, »Musik, nur wenn sie laut ist«, »Halt mich«, »Alkohol« und »Mambo« fehlten ebenso wenig wie viele andere Hits und zahlreiche neue Songs. »Zeit, dass sich was dreht« skandierten die Fans noch lange, nachdem Grönemeyer nach dem offiziellen Block bereits von der Bühne war. Es folgten drei weitere Zugaben-Blöcke. Ein toller Abend!

Bericht und Fotos: Daniel M. Grafberger

Schaufenster des



von Daniel M. Grafberger

Heiße Kufen auf dem Sommereis

Für Eishockey-Teams und Eiskunstläufer bietet das Wonnemar die ideale Trainingsmöglichkeit im Sommer

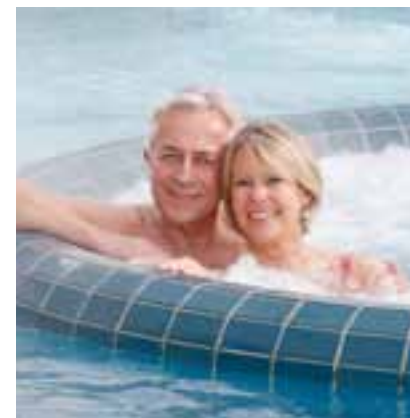


Eigentlich sollte man glauben, Eishockeyspieler und Eiskunstläufer können sich einen gemütlichen Sommer machen. Seit dem Sommereis im Donau-Ice-Dome gibt es aber auch im Sommer reichlich Trainingsglück, denn mit der Abwärme der Eislaufhalle werden die Schwimmbecken geheizt, und den ganzen Sommer steht

sie so zur Verfügung. »So bieten wir Eishockey-Teams und Eiskunstläufern im Sommer ideale Trainingsmöglichkeiten«, erläutert Diana Kurashvili, die die Hallenbelegung koordiniert, »hier kann man auch Trainingscamps organisieren. Wir helfen gerne dabei. Derweil kann man auch alle Einrichtungen wie Restaurant, Bad oder Sauna zum Vorzugspreis nutzen.« Und natürlich ist weiterhin jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr öffentlicher Lauf für jedermann und immer am zweiten Samstag im Monat die Eislaufdisco.

Wasser mit Heilkräften

Ein aktuelles Gutachten bestätigt die heilende Wirkung der Thermalbecken im Donaubad Wonnemar



Zwei Thermalbecken hat das Donaubad Wonnemar, eines außen mit 36 Grad und eines innen mit 35 Grad. Empfohlen wird ein Aufenthalt bis zu 20 Minuten. Das Thermalwasser wirkt als natürliches Heilmittel beim Baden oder Bewegen im Wasser gesundheitsfördernd, zum Beispiel bei Gelenkerkrankungen, Bandscheibenschäden, Rheuma sowie Herz-, Kreislauf- und Atemwegserkrankungen. Wohltuende Wirkung auf Körper, Geist und Seele!

Aktiv im Wasser!

Wasseranimation und Schwimmschule im Donaubad Wonnemar

Schon gewusst? Unter der Woche kann man im Wonnemar aktiv werden. An vielen Terminen jede Woche gibt es kostenlose Wassergymnastik für alle im Bad! Zudem gibt es mehrere Kurse wie »Aqua-Fit« oder »Aqua-Splash«, die eine Kursgebühr kosten und dafür ein gezielteres, professionell angeleitetes Training bieten. Für Schwangere und Kinder bietet die Schwimmschule spezielle Kurse: neben Baby- und Babinischwimmen für die Kleinsten auch ein Ganzkörpertraining zur Schulung der Koordination für Kinder von 3 bis 5. Alle Termine und Infos gibt es unter www.wonnemar.de.

Termine

Jeden 1. Freitag

Mediterraner Saunaabend

Jeden Sonntag

Öffentlicher Lauf in der Eislaufanlage

Jeden Mittwoch

Vitaltag 50+ (außer feiertags und in den Ferien)

Jeden Freitag

Familientag (außer feiertags und in den Ferien)

Jeden 2. Samstag im Monat

Eislaufdisco

Events in der Café-Lounge »New Wave«

Jeden Dienstag:

Salsaparty

Jeden 3. Samstag im Monat:

Kubanische Nacht

Verlosung

Gewinnen Sie 8 x 2 Eintrittskarten für die Eisdisco!

Einfach eine E-Mail mit dem Betreff »Eisdisco« an verlosung@spazz-magazin.de Einsendeschluss ist 08. 08.



Günzburg feiert!

Spaß und Unterhaltung mit Festzelt und Fahrgeschäften beim Volksfest

Ab dem 10. August findet in Günzburg wieder das jährliche Volksfest statt. Bis 19. August kann man auf dem Festplatz im Auweg das 62. Fest besuchen. Am Eröffnungstag wird zum feierlichen Bieranstich und Platzkonzert geladen, am nächsten Tag findet ein Flohmarkt auf dem Parkplatzgelände statt. Am selben Abend wird mit der Stimmungsband »Lechis« der Abend gestaltet. Sonntag, 12. August, findet ein großes Frühschoppenkonzert statt. Der Dienstag ist auf dem Volksfest Familientag, welcher mit Zauberer, Clown, Kasperltheater und weiteren bunten Programmpunkten ausgeschmückt sein wird. Senioren- und Behindertennachmittag gibt es am Freitag, und als Abschluss findet wieder das Maßkrugschießen am längsten Biertisch der Welt statt.



Günzburger Volksfest: Spaß für die ganze Familie

SpaZz GEWINNSPIEL

Zu gewinnen gibt es fünf Gutscheine für das Günzburger Volksfest 2012. Jedes Heft hat einen Wert von 30 Euro und beinhaltet unter anderem 1 Maß Bier, 1 halbes Brathendl, 1 Portion Pommes, 1 Spezi und drei Wertgutscheine über 3 Euro.

Senden Sie einfach eine Mail an volksfest@spazz-magazin.de.

Betreff »Volksfest« und Ihre Anschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 5. August 2012

Selbstverständlich sind attraktive Fahr- und Belustigungsgeschäfte, wie z. B. »Break Dance«, »G-Force«, »Autoscooter«, »Monster Haus«, »Musikexpress«, »Wildwasserbahn« und dergleichen vertreten. Außerdem findet am Mittwoch, 15. August, wieder der beliebte Günzburger Abend statt, an welchem es naturtrübes und ungefiltertes Festbier zu genießen gibt.

jt

INFORMATION

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Tel. 08221 903159 oder unter www.guenzburg.de

ANZEIGE



Stadt Günzburg

62. Günzburger Volksfest 2012

10. bis 19. August 2012
Festplatz beim Bahnhof (Auweg)

viele Attraktionen | ansprechendes Rahmenprogramm

Erleben Sie den echten Biergenuss auf dem Günzburger Volksfest!



Günzburger Rad-Bier

Zu jeder Stunde. In jeder Runde.



Sommerspaß auf Burg Katzenstein

Mittelalter hautnah für die ganze Familie



Raum für Ihre Feierlichkeiten:
Staufersaal und Innenhof

Die Burg Katzenstein in Dischingen wird seit 1967 renoviert und restauriert. Die ehemalige Festung ist seit 2006 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.

Bei einer Besichtigung fallen sofort die romanischen Stilformen ins Auge. Bei den Umbauarbeiten legten Restauratoren eine umfassende Ausmalung frei, die unter dicken Tünchen verborgen war. Unter einer barocken Schicht kamen spätgotische Wandbilder von außerordentlicher Qualität zutage. Schließlich wurden unter Aussparung einiger Belegstücke diese Bildwerke zugunsten der darunter noch hervorragend konservierten Ausmalung entfernt. Diese Fresken zeigen einen Bildzyklus aus der Zeit um 1250 bis 1280, der Zeit des Übergangs von der Spätromanik zur frühen Gotik. Heute ist die Burg in Privatbesitz. jt



Kinderferienprogramm: Ritterspiele für die Kleinen

INFORMATION

Barbecue-Abend

Die Burg Katzenstein lädt zum amerikanischen Barbecue, welches im Smoker frisch zubereitet wird. Ab 21.00 Uhr wird eine Führung vom Burgherr persönlich angeboten. Eintritt und Führung kosten vier Euro pro Person. Beim Barbecue erwarten Sie verschiedene Salate sowie unterschiedliche Hauptgerichte. Dazu werden zahlreiche Dips und Beilagen gereicht. Auch auf ein Dessert müssen Sie nicht verzichten.

Preis pro Person 24,50 €, Kind bis 3 Jahre frei

Kinder von 3 – 12 Jahre pro Lebensjahr 1,00 €

Reservierungen dringend erforderlich

Termine

Jeweils um 21 Uhr

02. + 03. August, 09. + 10. August, 16. + 17. August, 23. + 24. August, 30. + 31. August

Kinderprogramm

Für Schulklassen, Kindergärten und Ferien-Freizeit wird für Kinder bis 12 Jahren ein einmaliges Erlebnis angeboten. Zuerst wählen die Kinder in der Kleiderkammer ein passendes Gewand und machen dann eine kindgerechte Burgführung. Begleitet werden die Kinder vom Geist Baldrian, welcher mit ihnen nach den 12 Truhen mit Gold sucht. Am Schluss bekommt jedes Kind in der Brunnenstube einen Rittertrunk und eine Überraschung.

Kosten pro Kind/ Teilnehmer: 6 € – Dauer 90 Minuten.

Für Schulen und Kindergärten können Termine nach Absprache gebucht werden. Mindestens 15 Teilnehmer.

Termine

Jeweils um 10.00 und 15.00 Uhr

Ostern/ Pfingsten	Sommerferien	Herbstferien
10., 11., 12. April	01., 02., 03., 08. August	30., 31. Oktober
30., 31. Mai	09., 10., 15., 16. August	
01., 05., 06. Juni	17., 22., 23., 24. August	
	29., 30., 31. August	
	05., 06., 07. September	

NEU!

KOSTENLOS ERHÄLTlich IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN UND HOCHSCHULEN DER REGION!

PROFILE 2012

DIE ARBEITGEBER IM PORTRÄT

Hugendubel.de

Die Welt der Bücher

Meine persönliche Empfehlung



Daniel Grün,
Hugendubel Ulm



Rolf Dobelli
Die Kunst des klaren Denkens

Der Schweizer Bestsellerautor Rolf Dobelli beschreibt „52 Denkfehler, die Sie besser anderen überlassen“. Sie erfahren zum Beispiel, warum mehr weniger ist, warum Sie Ihren Anwalt nicht nach Aufwand bezahlen sollten, warum uns böse Gesichter schneller auffallen als freundliche und warum knappe Kekse besser schmecken.

Diese Denkfehler werden so amüsant, alltagstauglich und geistreich erläutert, dass ich mich des Öfteren schmunzelnd ertappte: „Oh, so habe ich bislang auch gedacht, aber in Zukunft werde ich umdenken ...“ Ein Buch, das in jedem Bücherregal stehen sollte.

256 Seiten, 14,90€,
Hanser

Die Welt der Bücher in Ulm – Mo bis So 9.30 bis 20 Uhr,
in der Hirschstraße 26–30.

Dies ist ein Angebot der H. Hugendubel GmbH & Co. KG
Firmensitz: Hildebrandstraße 54 · 80636 München

»Das Haus erstrahlt in neuem Glanz«

Hotel Meinl-Inhaber Jörg Pahl über die Neuausrichtung des Traditionshauses in Reutti



Weitblicke: Die neugebaute Terrasse mit Münster-Panoramansicht



Gemeinsam mit seiner Frau Sylvia Seiser führt Jörg Pahl das Reuttier Hotel und Restaurant Meinl. Beim SpaZz-Besuch Mitte Juli war der große Umbau kurz vor Fertigstellung, das neue Gartenrestaurant PEUNT mit wunderbarem Panoramablick nach Ulm eröffnete am 22. Juli. Ein Gespräch über Trends, ungewöhnliche Namen und Frischeküche.

SpaZz: Herr Pahl, der »Umbau« ist fast fertig. Was erwartet den Gast ab dem 22. Juli?

Jörg Pahl: Es ist ein Neubau. Wir haben das Haus gastronomisch völlig neu ausgerichtet, und den Gast erwartet hier ein neues Glasrestaurant mit Blick ins Grüne, mit Blick auf Ulm, mit Blick auf das Ulmer Münster. Schönste Sonnenuntergänge kann man hier erleben. Wir haben unsere Terrasse vergrößert, das neue Restaurant hat Platz für 130 Personen. Und es gibt eine neue Küche, in der wir auch Kochkurse anbieten. **Ändert sich den auch etwas am kulinarischen Konzept?** Auch da ändert sich was, wir haben eine Frischeküche, wie man heute so sagt. Wir machen alles selber, und wir ändern das auch ein wenig vom Mediterran-Internationalen auf das Regionale und wir werden da auch noch mehr regionale Produkte verwenden.

Was ist Ihr persönliches Lieblingsgericht von der neuen Speisekarte?

Das ist ein Zander auf Linsengemüse, das ist so toll! (lacht) **Ihr habt künftig also zwei Restaurants im Haus ...**

Ja. Wir haben das ursprüngliche Restaurant im Haus, das bekommt den Namen »Willi's«, nach Willi Meinel, das behält seinen ursprünglichen Charakter und Charme. Etwas rustikal, warme Töne – dort bieten wir die regionalen Spezialitäten an. Das zweite Restaurant ist das neue, das Glasrestaurant im Grünen, das bekommt den Namen PEUNT. Jetzt werden wahrscheinlich alle Englisch denken »Treffpunkt«. Das ist aber ein zweihundert Jahre alter bayrischer Begriff und bedeutet ein Stück Land, zur besonderen Benutzung, wo besonders gutes Futter wächst. Dort werden wir anbieten von Kässpätzle über Linsen mit Spätzle bis hoch zum Zwiebelrostbraten, Rinderfilet und Fisch. Wobei wir den Fisch aus den regionalen Gebieten nehmen, das heißt Zander, Forelle, Saibling.

Wie würden Sie das neue »Meinl« in einem Slogan auf den Punkt bringen?

Zu Gast bei Freunden! Wenn ich mir Freunde nach Hause einlade, bringe ich was super Gutes auf den Tisch, es soll ein lockerer, entspannter lustiger Abend werden, es soll gelacht werden, es soll Spaß machen. Und das Persönliche dieses Hauses, was schon immer gelebt wurde, es ist nicht überkandidelt, es ist angenehm und persönlich, es kann auch jeder mit uns sprechen, wir sind gerne für jeden da, wir begrüßen die Gäste persönlich. **Jens Gehlert**

ANZEIGE



Der SpaZz hat seine Fans bei Facebook um Unterstützung gebeten und eine Umfrage gestartet zum Thema ...



Der SpaZz bei Facebook
Fan werden:
www.facebook.com/SpaZzUlm

Heute mal 'ne ungewöhnliche Frage: Was ist gerade euer Lieblingswort? In der SpaZz-Redaktion kursieren unterschiedliche: »Fachgespräche«, »Papperlapapp«, »Mummenschanz« etc. Wie ist das bei euch?

- Tanja:** Ihr habt ja tolle Lieblingsworte! ;-) meins ist dagegen ziemlich profan ... »quasi«. Ich glaub ich brauch eine neues... Schlagt mir doch mal eins vor?;-)))
- Susanne:** Sodele. Passt immer.
- Marquise:** Mein »Lieblingsunwort« ist »unabdingbar« und Lieblingswort im Büro ist »häääää?« und »tschipfel!!!«
- fun2wheel-:** Bei uns gibt es seit Wochen zwei Dauerbrenner im Tagesgespräch. Das sind: »Brillegneze« und »Baraggefiester« :o)

- Ewald:** Ich erwische mich »quasi« oft dabei, dass ich auch oft »quasi« sage, also ist »quasi« das Wort »quasi« auch ein ungewolltes Lieblingswort ... manchmal finde ich das schon ein wenig »bruddal«, dass man »quasi« viele Dinge mit »bruddal« kommentiert ... wäre auch dankbar für neues ...
- Susi:** Supi :-)
- Jacqueline:** »Sich monieren« kam neulich in nem Text dran und ist seitdem Dauerbrenner bei uns :)
- Jens:** Papperlapapp!
- Micha:** Schwuchtel.... ;-)
- Beatrice:** »FREIBIER« ^^
- Jan:** Lusche ...
- Kerstin:** Bibbeleskäs ;-)
- Barbara:** Mei ...
- Daniel:** Mummenschanz
- Lönsen:** Plusquamperfekt
- Susanne:** Verflixtnochmalundzugenäht

- Heiko:** Schnickschnack!
- Vera:** Zefix!
- Frank:** Weiberscheiß
- Martin:** Bildhübsch :D
- Edster:** Baconhaftigst
- Daniel:** Bekackte Scheiße!
- Doris:** Heidane!!
- Angela:** Firlefanzen oder Hermannseppel !!;-))
- Thomas:** Egészségére!
- Thomas:** Mississipi ... :-)
- Tanja:** »ÄÄÄHRODISCH« :-)
- Anna:** Ribisel :)
- Rüdiger:** Vielleicht »Menschenskind«? Hat Harry immer zu Stefan gesagt. Seither habe ich es nicht mehr gehört.
- Ralf:** »Granadaregimendshaidaggl«
- Christoph:** Unfuckingsassbar ...
- Mari:** Pfosten :-) gern mit stimmhaftem ffff gesprochen :-) fffosten :-)
- Sarah:** FABELHAFT!

ANZEIGE

Vier Wochen Bauch-weg-Urlaub

50 Frauen haben die Möglichkeit die Sommerzeit zu nutzen, um ihren Bauch zu straffen!

Annette Lipowski nahm mit Hilfe von Mrs.Sporty 50 Kilo ab und freut sich wieder auf den Sommer!



Annette Lipowski vorher

„Ich habe bis jetzt 50 Kilo abgenommen. Es ist ein ganz neues, tolles Lebensgefühl! Es fühlt sich an, als gäbe es nichts, was ich nicht wieder kann. 20 Jahre habe ich mich nicht ins Schwimmbad getraut, nun gehe ich wieder sehr gerne. Ich bin so glücklich!“, erzählt Annette Lipowski mit einem Lächeln.

Ein flacher Bauch macht zufrieden und verleiht Selbstbewusstsein.



Annette Lipowski, 50 nachher

Doch das ist nur ein Aspekt. Ein erhöhter Bauchumfang birgt gesundheitliche Risiken (z.B. Arteriosklerose, Diabetes), darin ist sich die Medizin einig. Das Mrs.Sporty Programm zeigt den Teilnehmerinnen ein effektives Bauch-weg-Training, das mit wenig Aufwand umgesetzt werden kann.

Und so ist der Ablauf des Programms: Sie müssen keine „sportliche Vergangenheit“ haben. Einzige Bedingung ist, dass sie vier Wochen lang 2-3-mal 30 Minuten Zeit für sich investieren möchten.

Sie erhalten intensive Begleitung und lernen, durch welche Trainingseinheiten das Bauchfett reduziert und wie der Bauch langfristig gekräftigt und gestrafft wird. Am Ende der 4 Wochen wird der messbare Erfolg für jede Teilnehmerin dokumentiert.

Informationsveranstaltungen

Am 30.07.12 um 20:30 und am 31.07.12 um 20:30

Gleich anmelden unter:
(0731) 60 2800 60 (Ulm-Mitte)
(0731) 140 50 878 (Ulm-Söflingen)

Mrs.Sporty Club Ulm-Mitte
Kammachergasse 1, 89073 Ulm
www.mrssporty.de/club59
Mrs.Sporty Club Ulm-Söflingen
Magirusstraße 35/2, 89077 Ulm
www.mrssporty.de/club364

Die Mrs.Sporty Teams freuen sich schon auf Sie!



Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an grafberger@spazz-magazin.de
Jede Zuschrift wird *vertraulich* behandelt.

Island



Wer einen kompakten Reiseführer sucht, ist mit diesem Buch nicht gut beraten. Das Werk überzeugt aber durch perfekt recherchiertes Wissen über Land und Leute und gibt dieses detailgetreu wieder. Der Reiseführer besticht mit seiner exakten Beschreibung über alle noch so kleinen Orte, exzellenten Fotos und ausführlicher Beschreibung von 170 Touren und Wanderwegen. Benutzt werden kann er von Sportinteressierten, Faulenzurlaubern, Kulturfans und fast allen anderen Reisenden.

Christine Sadler/Jens Willhardt, Michael Müller Verlag, 730 Seiten, 25,90 €

Bio-Bonbons & Konfekt



Ein Leckerbissen für alle Schleckermäuler. Das Kochbuch überzeugt mit ausführlicher Einführung über Werkzeuge, Zutaten, natürliche Süßen, natürliche Farbstoffe und vielem mehr. Das Werk ist bunt gehalten und auch die Bilder der jeweiligen Süßspeise werden mit Hilfe von ansprechenden Farben in Szene gesetzt.

Linda Louis, Leopold Stocker Verlag, 80 Seiten, 12,95 €

Der große Schneidewind



So groß ankündigen darf sich nur, wer auch wirklich gute Arbeit liefert. Günter Schneidewind hat nun seine Liebe zur Musik auf das Papier gebracht und somit sein umfangreiches Wissen für die Nachwelt gesichert. Sein Werk umfasst einige Kurzgeschichten über eine Auswahl an Größen der Popmusik, welche er auf seine ganz eigene Art profiliert. Dennoch darf man sich von dem Titel nicht in die Irre führen lassen, denn der Stil dieses Buches ist keinesfalls im Stil des Titels angelegt.

Günter Schneidewind, Klöpfer und Meyer, 396 Seiten, 25,00 €

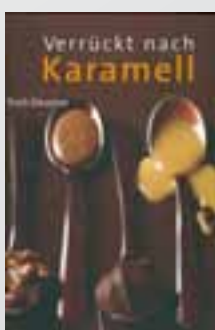
On se left you see se Siegessäule – Erlebnisse eines Stadtbilderklärers



Schon im ersten Kapitel kann man sich schon das Schmunzeln kaum verkneifen, denn man wird sofort vom einzigartigen Humor Birrs ergriffen. Man kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus, was manche Menschen wohl von der deutschen Hauptstadt denken. Nicht darum kommt man auch zu merken, dass Tillman Birr ein Poetry Slamer durch und durch ist. Möchten Sie Ihr Geld sinnvoll anlegen empfiehlt es sich, dieses Werk zu erwerben.

Tillman Birr, Manhattan Verlag, 301 Seiten, 16,99 €

Verrückt nach Karamell



Ansprechende Bilder machen denen, die Süßes mögen, schon auf den ersten Seiten Lust auf eines der aufgeführten Gerichte. Die Rezeptvielfalt reicht von Soßen, die aus zwei Zutaten bestehen, bis hin zu komplizierten Karamellkreationen. Das Kochbuch unterscheidet sich von anderen seiner Art durch das Aufführen von Zutaten, welche das Rezept verderben könnten. Alles in allem ein gelungenes Buch mit Haupt- wie Nachspeisen und ansprechender Präsentation.

Trish Desine, AT Verlag, 160 Seiten, 9,95 €

Mashup – Lob der Kopie



In der furchtbar steinzeitlichen und interesselgeleiteten Diskussion um Urheberrechte und digitale Verbreitung von Medieninhalten ein äußerst wohlthuendes Buch, das mutig die unumgängliche Notwendigkeit gänzlich neuer Distributions- und Vermarktungs-Geschäftsmodelle für Musiker und Autoren einfordert. Geistreich, philosophisch und dann gleichfalls wieder sehr pragmatisch.

Dirk Gehlen, edition suhrkamp, 240 Seiten, 15,50 €

BUCH
DES MONATS

von Daniel M. Grafberger

Katy Perry erobert die Kinoleinwand

»Katy Perry: Part of Me 3D« läuft auch im Xinedome

Es ist das musikalische Filmevent des Jahres: Es dokumentiert das Leben des schrillen Superstars vor und hinter den Kulissen. Zum ersten Mal gewährt Katy Perry den Kinozuschauern einen intimen Einblick in ihr glamouröses, herzerreißendes, inspirierendes, verrücktes, magisches, ehrliches und ganz privates Tagebuch. Ebenso wie jeder ihrer Songs aus ihrem Leben erzählt, zeigt ihr Kinofilm all das, was Katy ist und ausmacht – als Star und ganz privat.

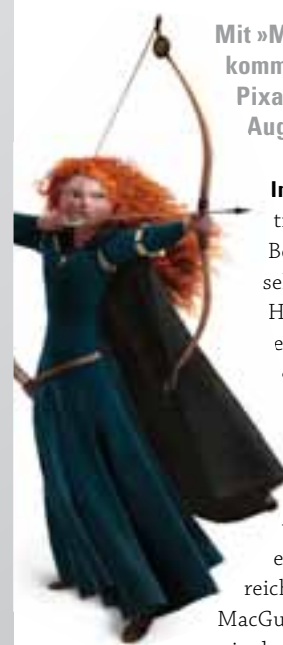


TERMINE

- Donnerstag | 2. August
Filmstarts: »Tes«, »The Rum Diary«
- Donnerstag | 9. August
Filmstart: »Jeff, der noch zuhause lebt«
- Donnerstag | 16. August
Filmstarts: »Magic Mike«, »Starbuck«
- Donnerstag | 23. August
Filmstarts: »Frisch gepresst«, »Total Recall«
- Donnerstag | 30. August
Filmstarts: »Denk wie ein Mann«, »The Expendables 2«

Ab 23. August läuft der Film in Sondervorführungen – die genauen Termine finden sich unter: www.xinedome.de

Merida trifft immer!



Mit »Merida – Legende der Highlands« kommt ein weiteres Meisterwerk von Pixar in den Xinedome – Start am 2. August

Inmitten der rauen Wildnis der schottischen Highlands träumt die talentierte Bogenschützin Merida davon, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Doch im Hause des schottischen Königs hat nur eine das Sagen – Meridas Mutter, Königin Elinor. Und die hat eine ganz klare Vorstellung davon, wie die Zukunft ihrer Tochter aussehen soll: Das aufmüpfige Mädchen mit den wilden roten Locken soll möglichst bald unter die Haube, vermählt werden mit einem der Clan-Söhne aus dem Königreich. Also lädt Elinor den klobigen Lord MacGuffin, den mürrischen Lord Macintosh sowie den streitsüchtigen Lord Dingwall und ihre Söhne zu Highland Games ein. Der Sieger des Bogenschießwettkampfes soll Merida zur Frau bekommen, doch sie verlangt als Erstgeborene des Königs selbst teilnehmen zu dürfen und beleidigt durch ihren Sieg die anderen Clans.

Filmtipp

»Prometheus – Dunkle Zeichen«



Regisseur Ridley Scott kehrt zu dem Genre zurück, das er mit »Alien« und »Blade Runner« mitgeprägt hat. Eine Forschergruppe geht Hinweisen auf die Ursprünge menschlichen Lebens nach, die sie auf eine spannende und gefährliche Reise zu den dunkelsten Ecken des Universums führen. Dort müssen sie sich einem schrecklichen Kampf stellen, um die Zukunft der Menschheit zu retten ...

INFORMATION

Ein Film von Ridley Scott. Mit Charlize Theron, Noomi Rapace, Michael Fassbender u. a. **Start am 9. August 2012**

Verlosung

5 Freikarten für unseren Filmtipp »Prometheus – Dunkle Zeichen« zu gewinnen!
E-Mail mit Betreff »Filmtipp« an verlosung@ksm-verlag.de
Einsendeschluss: 08. 08. 2012

Mi 15

KONZERTE

Marienvesper, 19:00, Glacis

Do 16

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

„Elmar + seine Freunde“ – Elefantengeschichten
15:00, Glacis Stadtpark

Öffentliche Führung „Mehr Kunst! 20. Triennale Ulmer Kunst“
18:00, Ulmer Museum

Fr 17

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Skulptur. Malerei – Ausstellungseröffnung
19:00, Rabengasse 13

KONZERTE

Rock & Jazz, 20:00, Glacis Stadtpark

THEATER / TANZ

Kamasutra - oder wann bin I dra?
19:30, KCC Theater

Sa 18

SPORT

Schnupperpaddeln auf der Donau für Kanuinsteiger
15:00, Treffpunkt an der Donau auf Höhe des Stadion/SSV-Bad

THEATER / TANZ

»Wonderfritz und Ehrakäs« schwäbische Komödie, 19:00, Ulmer Naturtheater, theater in der au

Kamasutra - oder wann bin I dra?
19:30, KCC Theater

So 19



Oldtimer-Treffen

Sonntag | 19. August 2012

Griesweg 30
88427 Bad Schussenried-Kürnberg
www.museumsdorf-kuernbach.de

täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

KONZERTE

Ulmer Paradekonzerte: Musikverein „Harmonie“ Schnürpflingen
11:00, Marktplatz

Sonntagsorgelkonzert im Münster
11:30, Ulmer Münster

Konzert: „Gegrüßet seist du Maria“
19:30, Katholische Pfarrkirche, Erbach-Ringingen

THEATER / TANZ

»Der kleinste Theater Zirkus der Welt«, 11:00+15:00, Ulmer Naturtheater, theater in der au

Gespräche mit Autoren, 17:00, Ulmer Naturtheater, theater in der au

»Wonderfritz und Ehrakäs«, 19:00, Ulmer Naturtheater, theater in der au

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Führung: Taglilengarten
11:00, Botanischer Garten

Öffentliche Führung „Mehr Kunst! 20. Triennale Ulmer Kunst“
11:15, Ulmer Museum

SpeedDating in Ulm, 16:00, Cafe Plus

„Tartort“ oder „Polizeiruf“
20:15, Cafe Brettle

Neues vom Nachwächter
21:30, Treffpunkt: Gänstor

Oldtimer Treffen: Motorräder und Automobile, 10:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnberg

Do 23

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ferienprogramm: Kräuterwerkstatt (Anmeldung erforderlich)
14:00, Botanischer Garten

„Lilly“ und andere Zaubereien
15:00, Glacis Stadtpark

Führung: Apothekergarten
17:30, Botansicher Garten

Fr 24

KONZERTE

Rock & Jazz, 20:00, Glacis Stadtpark

SPORT

Laufbasics: Laufseminar an der Donau – Basisarbeit
16:00, GTK Ulm / Neu-Ulm Offenhausen

EM-Qualifikationsspiel Deutschland-Schweden, 20:15, Ratiopharm Arena

THEATER / TANZ

Visionen, 19:30, Zentralbibliothek

Kamasutra - oder wann bin I dra?
19:30, KCC Theater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Sommerserenade
18:00, Seniorenresidenz Friedrichsau

Sa 25

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Erlebnisführungen: Ausrei(ß)sen auf einer Schachtel, 16:00, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

THEATER / TANZ

Tschernobyl von Annette Neulist, 19:00, Ulmer Naturtheater, theater in der au

Kamasutra - oder wann bin I dra?
19:30, KCC Theater

So 26

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Erlebnisführungen: Ausrei(ß)sen auf einer Schachtel, 16:00, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

KONZERTE

Ulmer Paradekonzerte: Musikverein Regglisweiler, 11:00, Marktplatz

Sonntagsorgelkonzert im Münster – Orgelfestwochen, 11:30, Ulmer Münster

THEATER / TANZ

»Der kleinste Theater Zirkus der Welt«, 11:00+15:00, Ulmer Naturtheater, theater in der au

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Sonderführung: Tatort Wiblingen, von Fälschern und Schönschreibern
15:30, Kloster Wiblingen

Bat Night
20:00, Treffpunkt an der Jahnhalle

„Tartort“ oder „Polizeiruf“
20:15, Cafe Brettle

Familiensonntag: Rund um Holz
10:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnberg

Di 28

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

„Dialog auf Augenhöhe“
15:00, Ulmer Museum

Mi 29

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Sommerferien-Programm für Grundschul Kinder: „Aufgepasst! Kunstfälscher gesucht!“, 10:00, Ulmer Museum

Do 30

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Sommerferien-Programm für Grundschul Kinder: „Aufgepasst! Kunstfälscher gesucht!“, 10:00, Ulmer Museum

Ferienprogramm: Farbenwerkstatt (Anmeldung erforderlich)
14:00, Botanischer Garten

Mit den Wölfen heulen- spannende Wolfsgeschichten, 15:00, Glacis Stadtpark

Führung „Mehr Kunst! 20. Triennale Ulmer Kunst“, 18:00, Ulmer Museum

Öffentliche Führung „Otl Aicher – Die Regenbogenspiele“, 18:00, HfG-Archiv

Führung: Götter, Fabelwesen und ihre Pflanzen (Anmeldung erforderlich)
18:00, Botanischer Garten

Fr 31

KONZERTE

Rock & Jazz, 20:00, Glacis Neu-Ulm

THEATER / TANZ

Kamasutra - oder wann bin I dra?
19:30, KCC Theater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

LiteraTour, 16:00, Treffpunkt: Stadthaus



Mehr Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter: www.veranstaltungen.ulm.de

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats unter www.ulm.de/veranstaltungen.4807.htm eintragen

ANZEIGEN



Loft, Büro und mehr ...

Platz zum Durchatmen

Freiraum zum Leben und Arbeiten

Werkstatt mit Wunsch-Dimension

www.stadtregal.de

Informationen:
PEG Ulm mbH | Tel. 0731 80016-0 | ichwillins@stadtregal.de | www.stadtregal.de

ANZEIGE

ERWINHYMERmuseum

DIE GANZE WELT DES MOBILEN REISENS

Fahr mal hin!

Summertime!
In der ganzen Welt des mobilen Reisens! Der Familientag am 12. August mit kunterbunten Programm im Museum und auf dem Außengelände.

Ferienpaß zuhause und unterwegs
Workshops und Führungen, Basteln, Ferienticket...

Reisezeit – An einem Tag um die Welt!
Auf unseren Traumrouten die Sehnsuchtsorte erleben. Über die Alpen nach Italien, ans Meer, über den Pfad der Erleuchtung, in die Wüste, auf der Route 66, in den Norden... Abenteuer, Kultur- und Technikgeschichte des Caravanings zum Mitmachen und Anfassen. Genuss pur auch auf der kulinarischen Weltreise in unserem Museumsrestaurant Caravano.

in die Sonne *ins Grüne*
ins Blaue *ans Meer*
in die Berge

ERWINHYMERMUSEUM | Robert-Bosch-Straße 7 | 88339 Bad Waldsee | www.erwin-hymer-museum.de | Telefon: 07524 976676-0
Täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr, donnerstags bis 21 Uhr

(D)EIN JAHR!

BUNDES-FREIWILLIGENDIENST
FREIWILLIGES SOZIALES JAHR
(FSJ) & SOZIALES PRAKTIKUM

IN DEN BEREICHEN:

- » OFFENE BEHINDERTENHILFE
KRANKENTRANSPORT UND RETTUNGSDIENST
AMBULANTE UND STATIONÄRE PFLEGE
- » Tel.: 0731/93 771-183, Holger Oellermann
- » jetzt auch auf facebook:
<https://www.facebook.com/asb.ulm>

JETZT ANRUFEN

Wir helfen hier und jetzt

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
LV Baden-Württemberg e.V.
RV Ulm

info@asb-ulm.org www.asb-ulm.org



Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden



Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenzeitschriften.
www.ksm-verlag.de
 Telefon 0731 3783293

Gleicher Inhalt, andere Verpackung!



Im Offset gedruckt, digital individualisiert!
 Sprechen Sie jeden Ihrer Kunden mit einem anderen Text oder Bild an. Auch bei großen Auflagen!

Geiselmann Die Agentur
 Geiselmann Die Drucker
 Geiselmann Der Mailingspezialist
 Geiselmann Die Logistik-Experten



Geiselmann PrintKommunikation | Laupheim | Tel. 07392 97 72 - 0
www.printkommunikation.de



Frauenstraße
 Frauenstraße 51
 89073 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 96 49-0
 Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
 Blaubeurer Straße 35
 89077 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 93 49-0
 Fax (07 31) 93 49-499
www.comfor.de



Nichtraucherhotel
 Neuer Graben 17
 89073 Ulm-Donau
 Tel. (07 31) 97 52 79-0
 Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de

Anonyme AIDS-Beratung
 Schillerstr. 30
 89077 Ulm
 Tel. 07 31 / 185 17 20

Wohnhaus im mediterranen Stil am Eselsberg



9 Zimmer
 377 m² Wohnfläche

Das großzügige Haus befindet sich in sonniger Südhang-Lage und bietet einen herrlichen Blick in die Ferne. Die großen Fensterfronten sind mit elektrischer Beschattungsanlage ausgestattet, die Böden mit Marmor, Granit und Parkett belegt. Im offenen Wohn-Essbereich sorgt ein Kamin in den Wintermonaten für ein »Wohlfühlklima«.

Objekt-Nr. 4253 **EUR 699.000,-** TENTSCHERT
 (mehr dazu im Internet) Immobilien IVD - seit 1986

Frauenstraße 7, 89073 Ulm, Tel. 0731 3795220
 Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

Büroservice Sabine Schwaier

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
- » Übernahme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
- » zeitlich flexibel und zuverlässig

Anfragen bitte per E-mail:
s.schwaier-buero@email.de

Hotel Ulmer Stuben

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
 Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
 Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
 Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
 Eigene Garagen • Kegelbahnen



www.dmg-fotografie.de

NEU!

PROFILE 2012

DIE ARBEITGEBER IM PORTRÄT

KOSTENLOS ERHÄLTlich IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN UND HOCHSCHULEN DER REGION!

»Das war keine Einzelleistung von mir!«

Am 15. Juni zog die Chirurgie der Uniklinik Ulm vom Safranberg in die neuen Räume an den Oberen Eselsberg. Ohne weitere Zwischenfälle gelang der Transport von 118 Patienten durch die Unterstützung vieler Helfer. Als Rettungsdienstleiter des Deutschen Roten Kreuzes war David Richter von der Planung bist zur Durchführung an dem Projekt beteiligt. Der SpaZz traf ihn zum Gespräch.



Das DRK ist eine große Organisation mit vielfältigen Aufgabenbereichen. David Richter ist für den Rettungsdienst für die Gebiete Ulm, den Alb-Donau-Kreis und Heidenheim zuständig. Zu einem großen Teil wird hier hauptberuflich gearbeitet, unterstützt durch junge Leute, die beispielsweise ihr Freiwilliges Soziales Jahr ableisten, aber auch durch Ehrenamtliche, die an den Wochenenden oder bei Sondereinsätzen wie dem Umzug der Klinik unterstützen. Zu den Aufgaben des DRK gehören drei große Bereiche: der Rettungsdienst, die Sozialen Dienste, zu denen Fahrdienste und Tafel-Läden für Bedürftige zählen, und die Rotes-Kreuz-Dienste, wie etwa der Katastrophenschutz oder freiwillige Sanitätsdienste bei Veranstaltungen. Unabhängig davon steht der Blutspendedienst. Ulm ist eine der größten Blutspendenzentralen in Deutschland. Hauptaufgaben der Rettungswachen sind die Notfallrettung, der Krankentransport, Bluttransportdienste sowie Intensiv- und Babytransporte.

Zum Umzug der Chirurgie sagt David Richter: »Das war ja keine Einzelleistung von mir!« Ihm ist es wichtig, hierbei das ganze Team zu sehen. Eine Planungsgruppe aus verschiedenen Fachleuten plante den Umzug ein Jahr im Voraus. Beim Umzug selber

waren DRK-Helfer und das ganze Klinikpersonal im Einsatz. Nur die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten hat zu einem so erfolgreichen Umzug geführt. »Die größte Herausforderung bei diesem Umzug waren die Intensivpatienten«, so Richter. 21 an der Zahl galt es sicher in die neuen Räume zu bringen. Doch auch hier gab es keine Komplikationen. »Für viele Patienten war es mal eine Abwechslung«, antwortet der gebürtige Heidenheimer Richter auf die Frage nach den Reaktionen der Patienten auf den Umzug. Schon in seiner Jugend arbeitete Richter ehrenamtlich beim DRK. Nach dem Studium der Medizin und der BWL bekam er die Stelle als Rettungsdienstleiter angeboten, das war vor 17 Jahren. Vor sechs Jahren kam dann der Bereich Heidenheim dazu. »Da hat sich der Kreis für mich auch ein bisschen geschlossen, weil ich dort angefangen habe«, sagt der begeisterte Segler, dem man den Spaß an seiner Arbeit ansieht.

Andrada Cretu

Interview

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm fühlen Sie sich besonders wohl?

Besonders wohl fühle ich mich im Fischerviertel und an der Donau. Es gibt noch andere Orte mit Blick aufs Münster und die Alpen, aber zum abends weggehen und Spazieren gehen sind es das Fischerviertel und die Donau.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Das Reisen und das Segeln.

Wollten Sie immer schon zum Rettungsdienst?

Ja! Das hat sich in der Jugend ergeben und das war das, was ich machen wollte. Das ist mein Traumberuf.

Was begeistert Sie an Ihrer Arbeit?

Da muss man unterscheiden. Die Arbeit im Rettungsdienst und die in der Verwaltung. Der Rettungsdienst an sich hat mich immer begeistert, weil er die Möglichkeit bietet, unmittelbar Menschen in Notsituationen zu helfen. Und weil er total abwechslungsreich ist, man weiß nie, was kommt. Als Leiter des Rettungsdienstes habe ich sehr viele Gestaltungsmöglichkeiten. Wir haben hier als Team in den letzten 17 Jahren unheimlich viel aufgebaut.

Wir zahlen bis zu **300 Euro** für Ihr altes, fahrtüchtiges Rad beim Kauf eines neuen Rades!

Eintausch-Aktion
ALT GEGEN NEU
Bringen Sie uns Ihr altes Rad und wir zahlen Ihnen bis zu **300 Euro** beim Kauf eines neuen Rades!



Sie wünschen sich ein neues leichtlaufendes Rad? Als City-, Trekking-, Mountain- oder E-Bike? Wir erleichtern Ihnen den Neukauf und nehmen Ihr Altes mit bis zu **300 Euro** in Zahlung!



z.B.: **RIXE**
"Lyon de luxe HS" Trekking-Rad 28"

Alu-Rahmen, Suntour Federgabel, Magura HS 11 hydraulische Bremsen, Shimano 24-Gang Schaltung, Shimano Nabendynamo, Continental Townride Pannenschutz Bereifung, Halogenscheinwerfer mit Schalter, Standrücklicht, Hohlkammerfelgen



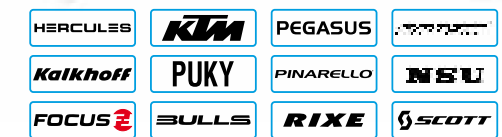
Magura HS 11 hydraulische Bremsen

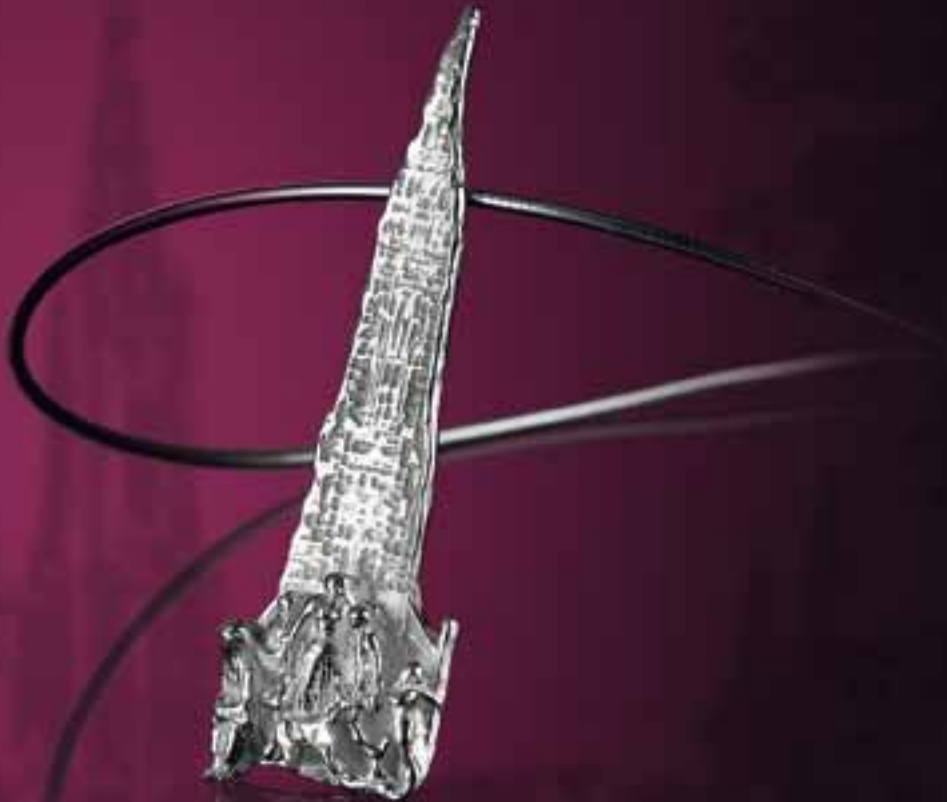
Wir zahlen **200 €** Eintauschprämie

*€ 699
-200 € für Ihr altes Rad
499

*Unverbindlich empfohlener Herstellerpreis.

Direkt neben **IKEA!**





Verliebt in Ulm

»Ulmer Wochenmarkt«

Kleiner Kunst-Anhänger
in 935er Silber
Größe ca. 6,5 cm
Ab 160,- Euro